

# Geschäftsbericht

# 2007

**Korporation Kerns**

**Sportbahnen Melchsee-Frutt**

**Forstbetrieb**

**Kleinkraftwerke EWK**

**Korporationsverwaltung**

**Sportcamp Melchtal**

**Teilsamen**

**Alpenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke**

**Alpenverwaltung**

**Wasserversorgung Melchsee-Frutt**



## Inhaltsverzeichnis

### **Korporation Kerns**

Jahresbericht	4
Erläuterungen zum Geschäftsjahr	5
Bilanz per 31. Dezember	7
Erfolgsrechnung	7
Anhang zur Jahresrechnung	8
Bericht der RPK	9

### **Sportbahnen Melchsee-Frutt**

Jahresbericht	11
Erläuterungen zum Geschäftsjahr	12
Bilanz per 31. Dezember	14
Erfolgsrechnung	15

### **Forstbetrieb**

Jahresbericht	17
Erläuterungen zum Geschäftsjahr	18
Bilanz per 31. Dezember	20
Erfolgsrechnung	21

### **Kleinkraftwerke EWK**

Jahresbericht	23
Erläuterungen zum Geschäftsjahr	25
Bilanz per 31. Dezember	26
Erfolgsrechnung	27

### **Korporationsverwaltung**

Jahresbericht	29
Erläuterungen zum Geschäftsjahr	30
Bilanz per 31. Dezember	32
Erfolgsrechnung	33

### **Sportcamp Melchtal**

Jahresbericht	35
Erläuterungen zum Geschäftsjahr	36
Bilanz per 31. Dezember	38
Erfolgsrechnung	39

### **Teilsamen**

Jahresbericht	41
Bilanz per 31. Dezember	42
Erfolgsrechnung	42

### **Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke ab 44**





# Korporation Kerns

**Jahresbericht**

**Erläuterungen zum Geschäftsjahr**

**Bilanz per 31. Dezember**

**Erfolgsrechnung**

**Anhang zur Jahresrechnung**

**Bericht der RPK**



## Jahresbericht 2007

Es ist ein Privileg in der schönen Gemeinde Kerns zu wohnen und zu leben. Ein grosser Teil von uns geniesst als Korporationsbürger zusätzliche Vorteile. Dieses Privileg, Nutzungsberechtigung genannt, haben wir uns i.d.R. ohne unser Zutun über den richtigen Nachnamen bzw. neu über die Abstammung erworben. Die Handhabung dieser Privilegien und deren Erwerb war eine zentrale Frage bei der Gesamtrevision der bisherigen Einung der Korporation Kerns. Nach dem neuen Grundgesetz (Einung), welches an der Herbstversammlung genehmigt wurde, wird als offensichtlichste Änderung der Erwerb des Korporationsbürgerrechts neu geregelt. Wegen eines Bundesgerichtsurteils findet ein eigentlicher Systemwechsel statt. Bisher war der Name massgebend, um Korporationsbürger zu werden. Damit wurden Nachkommen von Korporationsbürgerinnen gegenüber Nachkommen von Korporationsbürgern diskriminiert. Neu ist ausschliesslich die Abstammung massgebend. Demnach sind Nachkommen von Korporationsbürgern und Korporationsbürgerinnen gleichgestellt. Diese Regelung gilt ab 2008. Dies ändert aber nichts für bisherige Korporationsbürger/innen. Für die Berechtigten nach dem neuem Recht sind wir derzeit daran, den konkreten Vollzug zu definieren.

Ich glaube nicht, dass die neue Regelung einen Umbruch in der Korporation Kerns bringt. Durch Heirat kann beispielsweise das Korporationsbürgerrecht künftig nicht mehr erworben werden und wenn das Korporationsbürgerrecht über drei Generationen nie geltend gemacht wurde, ist dies in der nächsten Generation nicht mehr einforderbar. Damit soll die neue Regelung auch kontrollierbar und administrierbar werden. Jeder muss inskünftig mit Erreichen des 18. Altersjahrs, oder mit Zuzug in die Gemeinde Kerns, das Korporationsbürgerrecht geltend machen. Es gibt keine automatische Verleihung mehr. Der

Antragsteller ist zudem in jedem Fall selber beweispflichtig. Das Teilrecht, als eine höhere Stufe der Nutzungsberechtigung, ist nach wie vor auf eine Person pro Haushalt beschränkt. Ich meine die neue Gesamtregelung ist im Endeffekt gerechter als die bisherige.

Die Aufgaben mit denen sich der Korporationsrat im Laufe des Jahres befasst finden jeweils in den Anträgen zur Frühlings- und Herbstversammlung Niederschlag. Der Korporationsrat hat nicht genügend Kompetenzen um wegweisende Entscheide, sowohl im reglementarischen wie im finanziellen Bereich abschliessend zu entscheiden. Das ist auch richtig so und bringt schlussendlich den Verantwortlichen eine breitere Abstützung und ein stärkeres Mittragen durch die Korporationsbürger. Natürlich wird fast jede Aufgabe vorerst in den entsprechenden Kommissionen der Korporationsbetriebe vorbereitet. Dem Korporationsrat obliegt es dann, den Überblick über die Korporation als Ganzes zu wahren. Die Erwähnung aller Geschäfte der Frühlings- und Herbstgemeindeversammlungen würde zudem den Rahmen dieses Jahresberichtes sprengen. Die Beteiligung am Hotel Frutt Lodge und Spa (ehemals Kurhaus) erachte ich aber als unbedingt erwähnenswert. Mit dieser Investition in die Destination Melchsee-Frutt übernimmt der Korporationsrat aktiv Verantwortung für die Entwicklung auf Melchsee-Frutt. Dass diese Absicht auch von den Korporationsbürgern unterstützt wird, beweist die oppositionslose Zustimmung zum Kredit von 1,5 Mio. Franken an der Herbstversammlung.

Aufgrund der Kündigung des bisherigen Stellenhabers Daniel Amstad wurde im 2007 die Stelle des Korporations- und Alpengenossenratsschreibers neu besetzt. Der Korporationsrat hat diese Möglichkeit genutzt, um innerhalb der Verwaltung auch übrige Aufgabenbereiche neu zu regeln und ein neues



Anforderungsprofil für die Nachfolge zu definieren. Mit Bettina Hübscher, Kriens, konnte eine Nachfolgerin von Daniel Amstad gewählt werden, die den neuen Anforderungen bestens gerecht wird. Frau Hübscher hat Ihre Stelle auf November 2007 bereits angetreten. Dem bisherigen Stelleninhaber Daniel Amstad gebührt auch an dieser Stelle ein Dank für seine langjährige sehr engagierte Tätigkeit zum Wohle der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke.

Im Sinne der Gesamtschau konnten wir dank einem Effort der Verantwortlichen für das Finanz- und Rechnungswesen an der Frühlingsversammlung erstmals eine konsolidierte Jahresrechnung 2006 über die Gesamtkorporation inkl. Teilsamen präsentieren. Die steuerlichen Aspekte dieser konsolidierten Jahresrechnung können wir aber erstmals mit der heurigen Rechnung ausnützen.

Ich darf an dieser Stelle allen danken für das Vertrauen, dass sie dem Korporationsrat entgegenbringen. Insbesondere haben uns auch die Entscheide im Sinne der Versammlungsanträge zu den Sachgeschäften an der Frühlings- und Herbstversammlung bestätigt. Neben diesen teilweise mutigen Entscheiden habe ich insbesondere die positive Diskussionskultur vor und während der Versammlung als positive Erfahrung empfunden. Der Dank gebührt natürlich auch allen die Ihre Arbeitskraft in den Dienst der Korporation Kerns stellen und so den wichtigsten Part, meistens im Hintergrund, zu einem funktionierenden Gesamtunternehmen leisten.

Kerns, im März 2008

Der Korporationspräsident  
Niklaus Ettlin

### Der Korporations- und Alpgenossenrat (Stand 1. Dezember 2007)

Ettlin Niklaus, Präsident  
von Rotz Bruno, Vizepräsident  
Ettlin Walter  
Michel Ernst  
Reinhard Josef  
Röthlin Walter  
von Rotz Josef

## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2007

### 1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2007

#### 1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2007 realisierte die Korporation Kerns zusammen mit den Teilsamen einen Umsatz von Fr. 13'815'626 (Vorjahr Fr. 13'263'057). Mit einem Betriebsertrag von Fr. 8'345'392 steuerten die Sportbahnen Melchsee-Frutt dazu den grössten Anteil bei (ca. 60%).

#### 1.2 Direkter Aufwand, Personalaufwand und sonstige Betriebsaufwendungen

Die direkten Aufwendungen (Betriebsaufwendungen), welche für die Erzielung der Erträge der einzelnen Betriebe entstanden sind, betragen Fr. 3'720'271 oder 26,9% in Prozent des Betriebsertrages. Im 2006 beliefen sich die Betriebsaufwendungen noch auf Fr. 4'320'228.

Für die Entlohnung der Mitarbeitenden, die Sozialversicherungskosten und die übrigen Aufwendungen für das Personal wendete die Korporation Kerns im 2007 total Fr. 4'344'692 auf. Mit über 4,3 Mio. Personalaufwand darf die Korporation Kerns zu den grössten Arbeitgebern in der Gemeinde Kerns gezählt werden.





Zusätzlich belaufen sich die sonstigen Betriebsaufwendungen des Geschäftsjahres 2007 auf Fr. 1'131'278 (Vorjahr Fr. 1'179'079).

### 1.3 Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen (EBITDA)

Aus den ordentlichen Betriebstätigkeiten der Betriebe der Korporation Kerns konnte im Jahr 2007 ein Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 4'619'385 erwirtschaftet werden. Gegenüber dem Vorjahr konnte der EBITDA damit um Fr. 939'187 oder 26% gesteigert werden.

### 1.4 Abschreibungen

Auf den Finanzanlagen, den mobilen wie auch immobilien Sachanlagen der Korporation Kerns wurden insgesamt Fr. 3'645'384 abgeschrieben (Vorjahr Fr. 3'278'571).

### 1.5 Jahresergebnis 2007

Aus der konsolidierten Erfolgsrechnung 2007 geht ein Jahresgewinn über Fr. 686'300 hervor. In diesem Ergebnis sind die Gewinne und Verluste der einzelnen Betriebe und Teilsamen, ohne die gegenseitigen Geschäftstätigkeiten, enthalten.

## 2. Bilanz per 31. Dezember 2007

### 2.1 Flüssige Mittel

Die konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2007 weist flüssige Mittel im Umfang von Fr. 4'638'073 auf. Dies entspricht einem Liquiditätsgrad I von 131,3%.

### 2.2 Anlagevermögen (Finanz- sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Korporation Kerns beträgt per 31. Dezember 2007 Fr. 40'079'884 zu Buchwerten. Wie bereits festgehalten, wurden diese Finanz- und Sachanlagen im 2007 mit Fr. 3'645'384 abgeschrieben.

### 2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Wie im Jahr 2006 wurden die verzinslichen langfristigen Finanzverbindlichkeiten auch im Jahr 2007 im Rahmen der vertraglichen Möglichkeiten maximal amortisiert. Insbesondere bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt wurden dabei Bankdarlehen über 1.25 Mio. zurückbezahlt. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen per 31. Dezember 2007 Fr. 13'545'000.

### 2.4 Eigenkapital

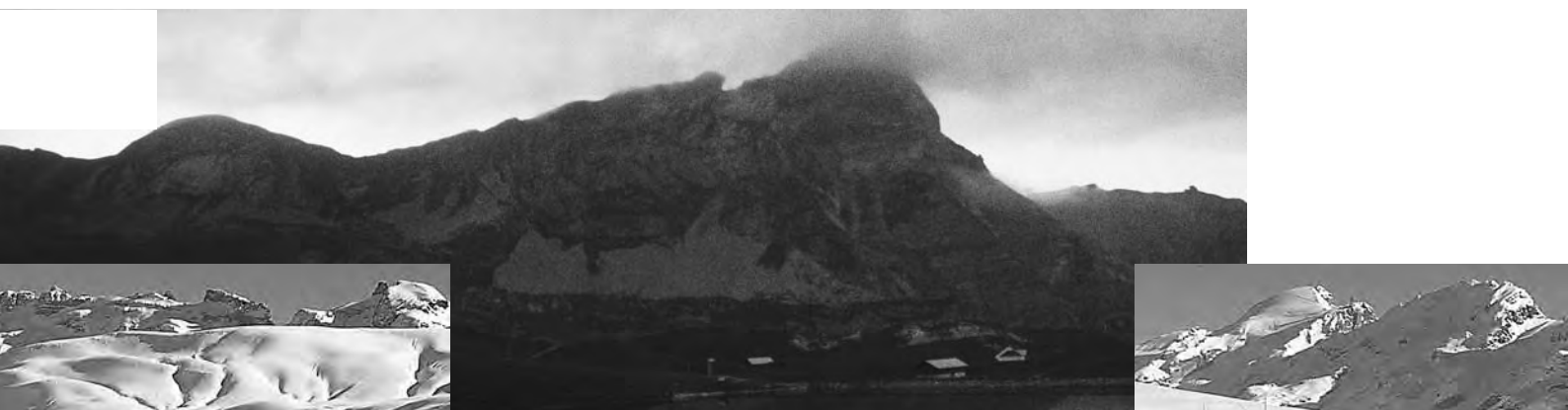
Das Eigenkapital der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2007 beträgt Fr. 21'966'973, aufgeteilt, auf die Korporation Kerns und die Teilsame Dorf. Der zu Gunsten der Teilsame Dorf ausgewiesene Anteil von Fr. 2'924'117 geht aus dem selbst erwirtschafteten Vermögen hervor. Der Eigenfinanzierungsgrad konnte um 1% auf 47% verbessert werden.

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2007

Aktiven	31.12.2007		31.12.2006	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6'383'020</b>	<b>14%</b>	<b>5'479'218</b>	<b>12%</b>
Flüssige Mittel	4'638'073		3'113'932	
Forderungen	873'786		590'686	
Vorräte	310'100		364'500	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	561'061		1'410'100	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>40'079'884</b>	<b>86%</b>	<b>41'179'165</b>	<b>88%</b>
Finanzanlagen	1'497'054		1'547'250	
Mobile Sachanlagen	635'064		317'508	
Immobilien Sachanlagen	37'947'766		39'314'407	
<b>Total Aktiven</b>	<b>46'462'904</b>	<b>100%</b>	<b>46'658'383</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>24'495'931</b>	<b>53%</b>	<b>25'332'225</b>	<b>54%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'531'325</b>		<b>3'067'160</b>	
Kreditoren	944'368		841'778	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'586'957		2'225'382	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>20'964'606</b>		<b>22'265'065</b>	
Hypotheken, Darlehen, IK-Kredite	13'545'000		14'845'000	
Fonds	2'869'846		2'867'750	
Rückstellungen	4'549'760		4'552'315	
<b>Eigenkapital</b>	<b>21'966'973</b>	<b>47%</b>	<b>21'326'158</b>	<b>46%</b>
Eigenkapital der Korporation Kerns per 1. Januar 2007	18'511'214		18'123'928	
Jahresgewinn 2007 der Korporation Kerns	531'642		432'771	
Eigenkapital der Teilsame Dorf per 1. Januar 2007	2'769'459		2'719'384	
Jahresgewinn 2007 der Teilsame Dorf	154'658		50'075	
<b>Total Passiven</b>	<b>46'462'904</b>	<b>100%</b>	<b>46'658'383</b>	<b>100%</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
Betriebsertrag	13'815'626	100%	13'263'057	100%
Direkter Aufwand	-3'720'271	-26.9%	-4'320'228	-32.6%
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>10'095'355</b>	<b>73.1%</b>	<b>8'942'829</b>	<b>67.4%</b>
Personalaufwand	-4'344'692	-31.4%	-4'083'552	-30.8%
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>5'750'663</b>	<b>41.6%</b>	<b>4'859'277</b>	<b>36.6%</b>
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'131'278	-8.2%	-1'179'079	-8.9%
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>4'619'385</b>	<b>33.4%</b>	<b>3'680'198</b>	<b>27.7%</b>
Finanzerfolg	-284'834	-2.1%	-401'627	-3.0%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>4'334'551</b>	<b>31.4%</b>	<b>3'278'571</b>	<b>24.7%</b>
Abschreibungen	-3'645'384	-26.4%	-3'213'851	-24.2%
<b>Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT)</b>	<b>689'167</b>	<b>5.0%</b>	<b>64'720</b>	<b>0.5%</b>
Nebenerfolge	121'214	0.9%	293'127	2.2%
<b>Betriebsergebnis nach Nebenerfolgen</b>	<b>810'381</b>	<b>5.9%</b>	<b>357'847</b>	<b>2.7%</b>
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-12'713</b>	<b>-0.3%</b>	<b>246'797</b>	<b>1.9%</b>
<b>Jahresgewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>797'668</b>	<b>5.6%</b>	<b>604'644</b>	<b>4.6%</b>
Steuern	-111'368	-0.6%	-121'798	-0.9%
<b>Jahresgewinn</b>	<b>686'300</b>	<b>5.0%</b>	<b>482'846</b>	<b>3.6%</b>



## Anhang zur konsolidierten Rechnung 2007

### 1. Grundsätze für die konsolidierte Rechnung 2007

#### 1.1 Allgemeines

Der konsolidierten Rechnungen der Korporation Kerns liegenden die Einzelabschlüsse der Betriebe und Teilsamen zugrunde.

Die gegenseitigen Geschäftsbeziehungen wurden in der konsolidierten Rechnung 2007 eliminiert.

#### 1.2 Abschlussdatum

Die Betriebe der Korporation Kerns schliessen ihr Geschäftsjahr jeweils per 31. Dezember ab.

#### 1.3 Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung der Korporation Kerns umfasst die folgenden Betriebe und Teilsamen:

##### Betriebe

- Sportbahnen Melchsee-Frutt
- Forstbetrieb
- Kleinkraftwerke EWK
- Korporationsverwaltung
- Sportcamp Melchtal

##### Teilsamen

- Dorf
- Siebeneich
- Wisserlen
- Unterhalten
- Oberhalten
- Dietried
- Zuben (St. Niklausen)
- Schild
- Firneren (St. Niklausen)
- Melchtal

#### 1.4 Konsolidierungsmethode

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der einbezogenen Betriebe zu 100 Prozent erfasst.

Die Transaktionen innerhalb des Konsolidierungskreises wurden vollständig eliminiert.

### 2. Bewertungsgrundsätze

#### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente und sind zum Nominalwert bewertet.

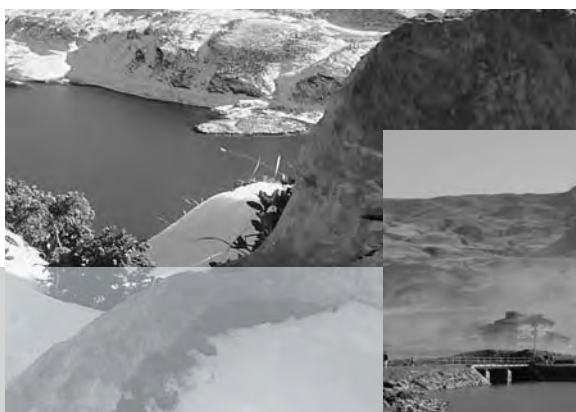
#### 2.2 Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen (inkl. MWSt) abzüglich der notwendigen Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 5% auf den Forderungen gegenüber Dritten im Inland.

#### 2.3 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Buchwerten bilanziert. Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgten linear und degressiv auf den Buchwerten.





## Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke für das Rechnungsjahr 2007 der

Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung, Sportcamp Melchtal, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Buchführung und die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Betriebe der Korporation Kerns (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Korporation Kerns inkl. Teilsamen für das am 31.12.2007 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation Kerns sowie für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.


Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der einzelnen Jahresrechnungen und der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalts- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation sowie die konsolidierte Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung der Korporation Kerns inkl. Teilsamen zu genehmigen.

Kerns, 7. März 2008

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und  
Alpgenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

  
Markus Ettl  
(Präsident)

  
Maya Windlin

  
Daniel Durrer

  
Othmar von Rotz

  
Sandra Baumgartner



# Sportbahnen Melchsee-Frutt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



## Jahresbericht 2007

### Wintersaison 06/07

Wie jedes Jahr beginnt für uns die Wintersaison mit dem Vorverkauf von Saison- und Jahreskarte. Im November 2006 durften wir über 3'500 Abonnemente verkaufen, was dazu führte, dass die Ergebnisse aus den Vorjahren sogar leicht übertroffen werden konnten. Dies stimmte uns für die Wintersaison 06/07 sehr zuversichtlich. Der Saisonstart fiel jedoch sehr verhalten aus. Durch die wenigen Schneefälle und den verregneten Januar resultierten bis Ende Januar Umsatzeinbussen von ca. 25%. Die meisten Anlagen waren zwar in Betrieb und die Pisten konnten, mit grossem Einsatz des Pistendienstes, so präpariert werden, dass gute Verhältnisse herrschten. Jedoch war das Wetter viel zu warm und mit vielen Niederschlägen durchzogen, was sich auch eher negativ auf die Frequenzen des Tagestourismus auswirkte. Glücklicherweise änderte sich die Situation Ende Januar. Die Schneefälle und das schöne Wetter trugen dazu bei, dass im Februar und März sehr viele Gäste ihre Freizeit in unserer Destination verbrachten. Wir konnten sicherlich auch davon profitieren, dass wir im Gegensatz anderen Wintersportgebieten in der Zentralschweiz immer genügend Schnee hatten. So zog es viele Einzelgäste und Gruppen – zum Teil besuchten uns über 40 Reisebusse pro Tag – von anderen Orten zu uns, um dem Wintersport zu fröhnen. Es sind viele Komplimente von Gästen eingegangen, welche erstaunt waren, dass unsere Pisten in solch gutem Zustand waren. Dies war sicher beste Werbung für den kommenden Winter. Dank der längeren Schönwetterperiode sind die Frequenzen und die Umsätze wieder angestiegen. Die Einbussen vom Januar konnten aufgefangen werden und es resultierte schlussendlich das zweitbeste Ergebnis einer Wintersaison der Sportbahnen Melchsee-Frutt.

### Sommersaison 2007

Die Sommersaison stand ganz im Zeichen des Nationalsports Schwingen. Dank einer exklusiven Partnerschaft war die Ferienregion Melchsee-Frutt als einziger Tourismusort am Eidgenössischen Schwingfest in Aarau präsent. Zusammen mit dem Tourismusverein Melchsee-Frutt waren wir mit dem «Alphüttli der Frutt» während drei Tagen vor Ort präsent. Manch einer der über 150'000 Festbesucher genehmigte sich eine Käseschmitze mit einem Cheli dazu. Dies hat unter anderem auch zum guten Gelingen der Sommersaison beigetragen. Dank der grösstenteils schönen Wochenenden und den Aktionswochen (CHF 10.00 Stöckalp–Melchsee-Frutt retour und CHF 15.00 Stöckalp–Bonistock retour) konnten wir während der ganzen Sommersaison gute Gästefrequenzen und Umsätze verzeichnen. Die erreichten Zahlen der Sportbahnen wirkten sich sicherlich auch positiv auf die Gastronomie auf Melchsee-Frutt aus. Die mit den getroffenen Werbemassnahmen erreichten Umsätze stimmen uns positiv, um vermehrt in die Sommerinfrastruktur zu investieren, damit der Sommertourismus in unserer Region belebt werden kann.

### Projekte

Auch im vergangenen Geschäftsjahr sind einige Projekte für die Erneuerung und Erweiterung des Angebotes der Sportbahnen Melchsee-Frutt bearbeitet oder eingeleitet worden. Im April hat der Korporationsrat den Kredit über CHF 510'000 zur Erneuerung des Kassen- und Kontrollsystems SkiData bewilligt. Nebst dem Update der Software beinhaltet die Erneuerung den berührungslosen Zutritt zu unseren Bahnanlagen mittels Keycard. Damit konnte der Komfort für den Kunden enorm gesteigert werden und die Wartezeiten an den Anlagen verringern sich. Im Oktober hat der Korporationsrat ebenfalls der Anschaffung eines neuen Pistenfahrzeuges mit Winde als Ersatz für eine alte Maschine zugestimmt. Noch vor Beginn der Wintersaison wurde der neue, CHF 464'832 teure Pistenbully der Firma Kässbohrer geliefert und konnte rechtzeitig in Betrieb genommen werden.





Mit der Genehmigung des Planungskredites über CHF 97'000 an der Frühlingsversammlung fiel der Startschuss für den Neubau der Beschneiungsanlage Melchsee-Frutt–Bonistock–Bettenalp sowie geplante Pistenverbesserungen. Nach dem die Projektierungsarbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden konnten, haben die Korporationsbürger an der Herbstversammlung das OK für den Kredit der Beschneiungsanlage über CHF 5'300'000 sowie für die Pistenverbesserungen über CHF 410'000 gegeben. Somit hoffen wir, die beiden Projekte im Sommer 2008 realisieren zu können.

Nach über dreijähriger Wartezeit wurde den Sportbahnen Melchsee-Frutt ein Projekt für den Neubau des im Winter 2004 abgebrannten Kurhaus auf Melchsee-Frutt vorgelegt. Damit die Attraktivität des Wintersportgebietes Melchsee-Frutt gesteigert werden kann, ist es von enormer Wichtigkeit, dass das Hotel wieder aufgebaut wird. Dies haben auch die Korporationsbürger von Kerns erkannt, und dem Antrag für eine Beteiligung an der Frutt Lodge und Spa über CHF 1'500'000 an der Herbstversammlung zugestimmt.

#### Mitarbeitende

Die Sportbahnen Melchsee-Frutt dürfen auf die Dienste einiger langjähriger Mitarbeiter zählen. Im Jahr 2007 konnten folgende Mitarbeiter ein Dienstjubiläum feiern:

- Durrer Albert 30 Jahre
- von Deschwanden Alois 30 Jahre
- von Rotz Toni 30 Jahre
- Durrer Arnold 15 Jahre
- von Deschwanden Beat 15 Jahre
- Michel Martin 10 Jahre
- Reinhard Ruedi 10 Jahre
- Wallimann Erwin 10 Jahre in Jahresanstellung
- von Rotz Martin 10 Jahre
- Michel Kurt Austritt nach 39 Jahren

Wir danken den langjährigen Mitarbeitern für Ihren Einsatz und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

#### Herzlichen Dank

Auch das Geschäftsjahr 2007 war wieder ein spannendes und arbeitsintensives Jahr. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, den Gästen für ihre Besuche im Winter wie auch im Sommer, den Mitarbeitenden für ihren grossartigen Einsatz sowie allen die zum guten Ergebnis und zum guten Gelingen beigetragen haben.

#### Die Verwaltungskommission

(Stand 1. Dezember 2007)

- Reinhard Josef, Präsident
- von Rotz Josef, Vizepräsident
- Ettlin Toni
- Durrer Dominik
- Michel Ernst
- Jakober Peter (Aktuar ohne Stimmrecht)

## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2007

### 1. Erfolgsrechnung 2007

#### 1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2007 vereinnahmten die Sportbahnen Melchsee-Frutt einen Umsatz von Fr. 8'345'392. Im Vorjahr brachten die Betriebserträge Fr. 7'684'647 ein.

Sehr erfreulich präsentieren sich die Einnahmen aus dem Personenverkehr der Wintermonate im Kalenderjahr 2007. Gegenüber dem Vorjahr konnte ein Umsatzplus von Fr. 867'466 erwirtschaftet werden, womit ein Umsatz von Fr. 7'072'926 erzielt wurde.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 (ohne die Auflösung der Rückstellungen) sind die Betriebserträge um Fr. 943'745 höher ausgefallen (+ 13%).

#### 1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Für den Betrieb der Transportanlagen sowie den ordentlichen Unterhalt haben die Sportbahnen Melch-





see-Frutt im 2007 Fr. 1'514'624 (Vorjahr Fr. 1'686'757) aufgewendet.

### 1.3 Personalaufwand

Die Aufwendungen für die Mitarbeitenden betragen Fr. 2'984'918 und sind damit gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 um Fr. 286'183 höher ausgefallen. Einerseits ist der Personalaufwand infolge der Erhöhung der Bruttolöhne, welche der Korporationsrat genehmigt hat, um 2,5% gestiegen. Andererseits sind auch durch mehr Betriebstage (Vorsaison im November und Dezember 2007) höhere Entschädigungen zu Gunsten der Mitarbeitenden entstanden.

### 1.4 Finanzerfolg

Die Amortisation der verzinslichen Fremdkapitalien in den vergangenen Jahren hat sich im 2007 ausgewirkt. Die Zinsaufwendungen sind dadurch um Fr. 67'564 tiefer ausgefallen. Da auch die Zinserträge gesteigert werden konnten, konnte der Finanzerfolg insgesamt um Fr. 79'859 verbessert werden.

### 1.5 Abschreibungen

Das Anlagevermögen der Sportbahnen Melchsee-Frutt wurde wie in den vergangenen Jahren in Prozent auf den Anschaffungswerten abgeschrieben. Zusätzlich wurden per Ende 2007 die Restbuchwerte vom Sportlift Stöckalp, vom Sportlift Bettenalp sowie auch vom Sport- und Sessellift Balmeregg vollständig abgeschrieben. Zu Lasten der Erfolgsrechnung 2007 wurden Abschreibungen von Fr. 2'827'263 (Vorjahr Fr. 2'510'354) verbucht.

### 1.6 Jahresergebnis 2007

Nach Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen kann das Geschäftsjahr 2007 mit einem Gewinn von Fr. 68'281 abgeschlossen werden.

## 2. Bilanz per 31. Dezember 2007

### 2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2007 beliefen sich die flüssigen Mittel der Sportbahnen Melchsee-Frutt auf 1'368'770 (Vorjahr Fr. 674'655).

### 2.2 Transportanlagen, Fahrzeuge, Pisten und mobile Sachanlagen

Im Sommer 2007 wurde das Kassen- und Kontrollsystem SkiData erneuert. Die dafür entstandenen Aufwendungen von Fr. 447'638 sind aktiviert und per 31. Dezember 2007 anteilmässig abgeschrieben worden.

Die im Anlagevermögen der Sportbahnen Melchsee-Frutt enthaltenen Sachanlagen weisen per 31. Dezember 2007 einen Buchwert von Fr. 14'746'864 auf.

### 2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Rahmen der vertraglichen Möglichkeiten sind auch im Jahr 2007 die vorhandenen Bankdarlehen wie folgt amortisiert worden:

#### Saldo am 1.1.07

Obwaldner Kantonalbank	Fr. 3'000'000
Raiffeisenbank	Fr. 3'000'000
<b>Total</b>	<b>Fr. 6'000'000</b>

#### Amortisation 2007

Obwaldner Kantonalbank	Fr. 500'000
Raiffeisenbank	Fr. 750'000
<b>Total</b>	<b>Fr. 1'250'000</b>

#### Saldo am 31.12.07

Obwaldner Kantonalbank	Fr. 2'500'000
Raiffeisenbank	Fr. 2'250'000
<b>Total</b>	<b>Fr. 4'750'000</b>

Die flüssigen Mittel für die Amortisation der Bankdarlehen konnten aus der Betriebstätigkeit erwirtschaftet werden.

Insgesamt haben die Sportbahnen Melchsee-Frutt im Verlaufe des Jahres 2007 die langfristigen Finanzverbindlichkeiten mit Fr. 1'985'000 amortisiert, womit per 31. Dezember 2007 langfristige Finanzverbindlichkeiten von Fr. 11'045'000 bestehen.

### 2.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Sportbahnen Melchsee-Frutt beträgt am 31. Dezember 2007 Fr. 2'896'763. Dies entspricht einem Eigenfinanzierungsgrad von 17,1%.

## Bilanz per 31. Dezember 2007

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'189'547</b>	<b>12.9%</b>	<b>1'546'287</b>	<b>8.3%</b>
Flüssige Mittel	1'368'770		674'655	
Forderungen	345'944		286'920	
Vorräte	154'300		204'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	320'533		380'712	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14'756'767</b>	<b>87.1%</b>	<b>17'075'904</b>	<b>91.7%</b>
Finanzanlagen	9'903		9'903	
Aktien und Anteilscheine	9'903		9'903	
<b>Sachanlagen</b>	<b>14'746'864</b>		<b>17'066'001</b>	
Gondelbahn Stöckalp–Melchsee-Frutt	2'622'700		2'985'000	
Luftseilbahn Distelboden–Bonistock	74'900		150'000	
Sesselbahnen Stöckalp–Bettenalp	3'024'300		3'781'300	
Sport- und Sessellift Balmereg	1		21'700	
Infrastrukturgebäude Distelboden	17'200		34'700	
Sesselbahn Erzegg	5'651'400		6'360'000	
Sesselbahn Bonistock	2'921'102		3'458'700	
Sportlift Bettenalp	1		16'400	
Sportlift Vogelbüel	24'702		33'200	
Sportlift Stöckalp	1		7'000	
Pisten/Wege/Rettungsdienst/Beleuchtung/Beschneigung	57'303		204'901	
Kassen- und Kontrollsysteme	305'955		1	
Mobilien	47'299		13'099	
<b>Total Aktiven</b>	<b>16'946'314</b>	<b>100%</b>	<b>18'622'191</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>14'049'551</b>	<b>82.9%</b>	<b>15'793'709</b>	<b>84.8%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'318'063</b>		<b>2'077'518</b>	
Kreditoren	490'494		393'840	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'827'569		1'683'678	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>11'731'488</b>		<b>13'716'191</b>	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	1'500'000		1'900'000	
Darlehen vom Forstbetrieb	2'000'000		2'000'000	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank	2'500'000		3'000'000	
Darlehen der Raiffeisenbank	2'250'000		3'000'000	
Darlehen IK Kanton OW	1'261'500		1'413'200	
Darlehen IK Bund	1'533'500		1'716'800	
Rückstellungen Personalfürsorge	40'488		40'191	
Rückstellungen	646'000		646'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'896'763</b>	<b>17.1%</b>	<b>2'828'482</b>	<b>15.2%</b>
Eigenkapital	2'828'482		2'819'220	
Jahresgewinn	68'281		9'262	
<b>Total Passiven</b>	<b>16'946'314</b>	<b>100%</b>	<b>18'622'191</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>8'345'392</b>	<b>100%</b>	<b>7'684'647</b>	<b>100%</b>
Personenverkehr Sommer	732'497		718'140	
Personenverkehr Winter	7'072'926		6'205'460	
Gepäck- und Güterverkehr	164'124		166'519	
Taxi	68'011		73'179	
Ertrag Dienstleistungen	50'192		41'041	
Übriger Betriebsertrag	163'409		144'633	
Auflösung Rückstellungen	0		283'000	
Versicherungsentschädigungen	106'034		54'466	
Ertragsminderungen	-11'801		-1'791	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-1'514'624</b>	<b>18.1%</b>	<b>-1'686'757</b>	<b>21.9%</b>
Transportanlagen	-429'307		-599'619	
Fahrzeuge	-26'065		-17'731	
Pistenbearbeitungsfahrzeuge	-129'749		-133'357	
Schneefahrzeuge	-13'299		-20'119	
Pisten und Wege	-199'674		-239'496	
Aufwand Dienstleistungen	-123'064		-106'462	
Elektrizität, Betriebsstoffe, Materialaufwand	-593'466		-569'973	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>6'830'768</b>		<b>5'997'890</b>	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-2'984'918</b>	<b>35.8%</b>	<b>-2'698'735</b>	<b>35.1%</b>
Lohnaufwand	-2'659'851		-2'435'431	
Leistungen von den Sozialversicherungen	47'210		36'614	
Sozialversicherungsaufwand	-542'557		-482'635	
Übriger Personalaufwand	-69'120		-71'460	
Entschädigungen von Dritten	239'400		254'177	
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>3'845'850</b>		<b>3'299'155</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-815'962</b>	<b>9.8%</b>	<b>-776'037</b>	<b>10.1%</b>
Raumaufwand	-57'030		-53'776	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-37'622		-47'118	
Pacht und Mieten	0		-595	
Sachversicherungen, Gebühren	-98'132		-102'086	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-15'843		-9'945	
Sachaufwand öffentlicher Verkehr	-3'406		-5'469	
Verwaltung, Informatik	-65'845		-97'165	
Werbung	-448'012		-409'066	
Übriger Betriebsaufwand	-90'072		-50'817	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>3'029'888</b>		<b>2'523'118</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-260'001</b>	<b>3.1%</b>	<b>-339'860</b>	<b>4.4%</b>
Finanzaufwand	-295'560		-363'124	
Finanzertrag	35'559		23'264	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>2'769'887</b>		<b>2'183'258</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-2'827'263</b>	<b>33.9%</b>	<b>-2'510'354</b>	<b>32.7%</b>
Abschreibungen Finanzanlagen	0		-49'999	
Abschreibungen Transportanlagen	-2'653'376		-2'184'692	
Abschreibungen Fortbewegungsmittel	-131'899		-236'487	
Abschreibungen Pisten	-15'700		-35'784	
Abschreibungen Mobiliar und Einrichtungen	-15'800		-3'393	
Abschreibungen Projekte	-10'488		0	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-57'376</b>		<b>-327'097</b>	
<b>Nebenerfolge</b>	<b>131'152</b>	<b>-1.6%</b>	<b>98'764</b>	<b>-1.3%</b>
Gebäude	63'001		7'913	
Übrige Nebenerfolge	68'151		90'851	
<b>Betriebsergebnis nach Nebenerfolgen</b>	<b>73'776</b>		<b>-228'333</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>7'878</b>	<b>-0.1%</b>	<b>245'074</b>	<b>-3.2%</b>
Ausserordentlicher Erfolg	4'775		244'129	
Betriebsfremder Erfolg	3'103		945	
<b>Jahresergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>81'654</b>		<b>16'741</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-13'373</b>	<b>-0.2%</b>	<b>-7'479</b>	<b>-0.1%</b>
Steuern	-13'373		-7'479	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>68'281</b>	<b>0.8%</b>	<b>9'262</b>	<b>0.1%</b>





# Forstbetrieb

**Jahresbericht**

**Erläuterungen zum Geschäftsjahr**

**Bilanz per 31. Dezember**

**Erfolgsrechnung**





## Jahresbericht 2007

### Projekte und Unwetter 2005/2007

Der Forstbetrieb darf auch im 2007 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es wurden zwar, da viele Wiederinstandstellungsarbeiten aus den Unwettern 2005 und neu 2007 anfielen, verschiedene Arbeiten an Unternehmer vergeben. Es wurde dabei aber darauf geachtet, dass Unternehmer zum Zug kamen, die aus Erfahrung qualitativ sehr gute Arbeiten leisten. Das heisst es wurde auf das Arbeitsprodukt, die Schonung der Umwelt und die Arbeitssicherheit geschaut.

Die Holzerei nach dem Unwetter (Holzentfernung aus Gräben und Runsen) musste kurzfristig und möglichst rasch erfolgen. Es waren dies 987.24m<sup>3</sup>. Von dem geschlagenen Holz wurde sehr viel für Verbauungen verwendet.

Aus Gründen der Arbeiten entstanden aus Unwetterschäden kam auch dieses Jahr die Waldpflege zu kurz und wurde auf ein Minimum beschränkt. Der Jungwuchs wurde aber ausgemäht, damit dieser nicht vom Unkraut überwuchert wird. In Schutzwäldern sind 3235a Jungwuchs gepflegt worden. Die Stangenholzpflege im Kernwald beläuft sich auf ca. 50a. Im Oberwald und im Gebiet Ebern (kein Schutzwald) wurden ca. 100a Stangenholz gepflegt und 600a Jungwuchspflege vorgenommen.

Es kamen nur Maschinen zum Einsatz die kein Ölverlust hatten. So wurden 4355 verschiedene Pflanzen in Schutzwäldern, 5440 in versch. Verbauungen im Rüfenprojekt, 1000 am Rufibach, 1100 im Cholrütirutsch, 700 im Strassenwiederherstellungsprojekt, sowie 900 bei der Rekultivierung der Gründeponien und 1845 im übrigen Wald gepflanzt. Gesamthaft sind das 15'340 Pflanzen.

So erfolgten im vergangenen Jahr auch verschiedene Holzschläge im Waldbauprojekt Kerns-Nord die eine

Gesamtnutzung von 3'043.91m<sup>3</sup> Holz ergaben. Im Waldbauprojekt Süd (Melchtal) wurden 925.83m<sup>3</sup> genutzt. Bedingt durch die Holzpreise und dem Unwetter wurde die normale Nutzung möglichst gekürzt. Die Normalnutzung erfolgte nur im Frühjahr im Gebiet Kern- und Oberwald im Ausmass von ca. 850m<sup>3</sup>. Oberhalb der Melchtalerstrasse (Engiberg–Eistlibach) mussten aus Sicherheitsgründen rund 100 m<sup>3</sup> schwere Buchen entfernt werden. Auch der Käfer wurde bekämpft, wodurch 914.65m<sup>3</sup> Holz geschlagen werden musste.

### Arbeiten für den Betrieb:

Das Holzlager beim Muriholz für Brennholzspalten wurde von den Mitarbeitern des Forstbetriebes erstellt. Ein Zwischenboden in der alten Schnitzelhalle im Acheriwald wurde vom Forstbetrieb aufgestellt und dient jetzt als Materiallager. Zwei freistehende Gestelle an der Aussenwand des Forstgebäudes Muriholz sind vom Forstbetrieb erstellt worden. Sie dienen der Lagerung und Austrocknung von Brettern.

Weiter wurde eine Stützmauer an der Aecherlistrassen an die Firma Gasser Felstechnik AG in Lungern vergeben. Diese Arbeiten werden im Frühjahr 2008 abgeschlossen.

Folgende Wiederinstandstellungsarbeiten aus dem Unwetter 2005 wurden fortgesetzt:

Objekte unter der Leitung des Forstbetriebes	Gesamtkosten bis Ende 2007
• Cholrütirutsch Abschlussarbeiten	Fr. 96'526.35
• Schilderstrasse Belag und Leitplanken	Fr. 29'761.05
• Strassenwiederherstellung Forst	Fr. 50'083.80
• Strassenwiederherstellung Alp	Fr. 38'566.05
• Holzerei in Runsen und Bächen	Fr. 97'592.60
• Erlensammler Bepflanzung	Fr. 5'000.00
• Strassenwiederherstellung 2007	Fr. 64'711.45



Auch dieses Jahr wurden viele Arbeiten für Dritte ausgeführt. So unter anderem:

- Verbauungsmassnahmen im Projekt Rufenverbau für die Einwohnergemeinde Kerns
- Strassenunterhalt für die Betriebe der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns
- Für das EWO fällten wir an verschiedenen Orten Bäume, um Stromausfälle zu vermeiden.

Solche erwähnten Arbeitsausführungen bedürfen auch der Anschaffung von bestem Arbeitsmaterial. So wurden drei neue Motorsägen als Ersatzanschaffung, ein neuer Laubbläser mit Benzinmotor und ein Krananhänger bei der Firma Marolf gekauft. Ein Gebraucht-Bus Hyundai Starex ersetzte den Mitsubishi L 300 (Lieferung Garage Windlin AG) und ein Gabelstapler für das Magazin im Acheriwald wurde ebenso an den Forstbetrieb ausgeliefert.

#### Personelles

Auch Personell gab es im vergangenen Jahr einige Änderungen zu verzeichnen. So hat im Verlauf des Jahres Niklaus Britschgi den Forstbetrieb verlassen. Wir danken dem austretenden Mitarbeiter für seine treuen Dienste. Als neuen Mitarbeiter konnte der Forstbetrieb Erwin Durrer anstellen, welcher seit März das Forstteam verstärkt. Unser Lehrling Roman Aufdermauer hat mit Erfolg die Lehre als Forstwart abgeschlossen. Er hat in einem anderen Betrieb eine neue Herausforderung angenommen. An seiner Stelle absolviert seit August 2007 Pirmin Durrer die Forstwartlehre beim Forstbetrieb.

#### Dank und Ausblick

Der Forstbetrieb dankt den Korporationsorganen, den kommunalen und kantonalen Behörden, Amtsstellen und Institutionen, den Mitarbeitenden und den unzähligen Helfern für die Unterstützung und den grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

Kerns, im März 2008

#### Die Forstkommission

(Stand 1. Dezember 2007)

Ettlin Walter, Präsident  
Durrer Walter, Vizepräsident  
Bucher Kurt  
Durrer Hans  
Röthlin Franz  
von Rotz Hans  
(Aktuar und Forstadministration)

### Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2007

#### 1. Erfolgsrechnung 2007

##### 1.1 Betriebsertrag

Bei den Betriebserträgen werden in der Erfolgsrechnung vom Forstbetrieb die Einnahmen aus Verkäufen des Produktes aus dem Wald (geerntete sowie auch weitergehend bearbeitete) und der Kiesgrube aufgeführt.

Im Jahr 2007 realisierte der Forstbetrieb aus diesen Produkten Verkaufserlöse von total Fr. 770'950 (Vorjahr Fr. 404'370). Vorallem der Erlös aus dem Verkauf von Nutz- und Industrieholz konnte markant gesteigert werden. Aber auch die übrigen Erlöse des Betriebsertrages haben mit Fr. 80'892 zum Mehrertrag beigetragen. Neben mehr Holzverkäufen hat sich auch der höhere Holzpreis positiv auf den Betriebsertrag ausgewirkt.

##### 1.2 Leistungen für Dritte, übrige Erträge

In den vergangenen beiden Jahren war das Arbeitsumfeld vom Forstbetrieb stark mit Wiederinstandstellungsarbeiten nach dem Unwetter vom August 2005 geprägt. Auch im Geschäftsjahr 2007 konnte der Forstbetrieb seine Fähigkeiten in Projekten unter Beweis stellen.



Mit Fr. 841'185 in der Höhe des Vorjahres ausgefallen sind die Projektbeiträge von Bund, Kanton und Gemeinde (Vorjahr Fr. 844'130).

### 1.3 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Die Aufwendungen für Arbeiten und Leistungen von Dritten respektive für Projekte sind um Fr. 473'656 tiefer ausgefallen. Nach umfangreicheren Projekten in den vergangenen beiden Jahren, für welche der Forstbetrieb als Projektträger verantwortlich zeichnete, konnten im Geschäftsjahr 2007 weniger Arbeiten an Dritte vergeben werden.

Zu Lasten der Erfolgsrechnung 2007 sind Rückstellungen im Betrage von Fr. 115'000 gebildet worden. Davon sind Fr. 50'000 für die Ächerlistrasse sowie Fr. 20'000 für übrige Wald- und Forststrassen bestimmt. Die restlichen Fr. 45'000 sind der Rückstellung Maschinen/Fahrzeuge zugewiesen worden.

### 1.4 Personalaufwand

Für Löhne, die Sozialversicherungen und übrige Personalaufwendungen wendete der Forstbetrieb im 2007 total Fr. 927'428 (Vorjahr Fr. 907'265) auf.

### 1.5 Finanzerfolg

Durch die aktive Bewirtschaftung der flüssigen Mittel konnte der Finanzertrag um Fr. 36'166 gesteigert werden.

### 1.6 Abschreibungen

Die immobilien Sachanlagen (Gebäude) wie auch die mobilen Sachanlagen (Maschinen und Fahrzeuge) wurden wie in den Vorjahren in % auf dem Anschaffungswert linear abgeschrieben. Gebäude werden mit 4% pro Jahr, somit auf 20 Jahre und die Maschinen und Fahrzeuge mit 20% pro Jahr, dadurch innerhalb von 5 Jahre abgeschrieben. Total wurden Abschreibungen von Fr. 209'351 der Erfolgsrechnung 2007 belastet.

### 1.7 Jahresergebnis 2007

Nach dem Gewinn vom Vorjahr (Fr. 13'944) kann auch das Geschäftsjahr 2007 mit einem Gewinn über Fr. 74'513 abgeschlossen werden.

## 2. Bilanz per 31. Dezember 2007

### 2.1 Flüssige Mittel

Auf dem Konto bei der Obwaldner Kantonalbank konnte der Forstbetrieb per 31. Dezember 2007 ein Guthaben von Fr. 2'029'221 aufweisen. Dieses hohe Guthaben ist vor allem durch die Überweisung von grösseren Projektbeiträgen vor Ende des Jahres 2007 zu begründen.

### 2.2 Finanzanlagen

Die korporationsinternen Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt (2 Mio.) sowie an die Korporationsverwaltung (1 Mio.) betragen per 31. Dezember 2007 unverändert Fr. 3'000'000. Die beiden Darlehen sind, wie vom Korporationsrat festgelegt, mit zwei Prozent verzinst worden.

### 2.3 Mobile Sachanlagen

Bei den mobilen Sachanlagen sind der angeschaffte Stapler sowie ein Fahrzeug, welches als Ersatz für ein bisheriges gekauft wurde, aktiviert worden. Per 31. Dezember 2007 beträgt der Buchwert der Fahrzeuge mit Zusatzgeräten, Maschinen, Personen- und Lieferwagen mit Anhängern Fr. 244'109.

### 2.4 Immobilen Sachanlagen

Im Jahr 2007 konnte mit den Sanierungsarbeiten an der Ächerlistrasse gestartet werden. Die bisher angefallenen Aufwendungen von über Fr. 200'000 wurden aktiviert. Die Kostenbeteiligung vom Kanton Nidwalden wurde von diesen Aufwendungen in Abzug gebracht, womit dem Forstbetrieb per 31. Dezember 2007 zwischenzeitliche Restkosten von Fr. 47'900 verbleiben.

### 2.5 Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn 2007 weist der Forstbetrieb ein Eigenkapital von Fr. 2'026'800 aus. In Prozent des Gesamtkapitals ergibt dies einen Anteil von 26,1%.

## Bilanz per 31. Dezember 2007

Aktiven	31.12.2007		31.12.2006	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'836'049</b>	<b>36.5%</b>	<b>2'142'228</b>	<b>29.8%</b>
Flüssige Mittel	2'035'855		686'221	
Forderungen	433'944		157'153	
Lagervorräte und angefangene Arbeiten	120'800		140'500	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	245'450		1'158'354	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'932'210</b>	<b>63.5%</b>	<b>5'056'209</b>	<b>70.2%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>3'009'901</b>		<b>3'009'901</b>	
PS Obwaldner Kantonalbank	9'901		9'901	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	2'000'000		2'000'000	
Darlehen an die Korporationsverwaltung	1'000'000		1'000'000	
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>244'109</b>		<b>288'108</b>	
Forstfahrzeuge mit Zusatzgeräten	147'202		201'002	
Pneubagger, Radlader und Stapler	19'203		4	
Anhänger	52'000		65'000	
Liefer- und Personenwagen	25'704		22'102	
<b>Immobilien Sachanlagen</b>	<b>1'678'200</b>		<b>1'758'200</b>	
Forstgebäude Acheriwald, Kerns	462'100		514'000	
Forstgebäude Muriholz, St. Niklausen	547'400		605'000	
Holzschneitzelhalle Acheriwald	305'800		320'000	
Waldwert	315'000		315'000	
Sanierung der Ächerlistrasse	47'900		4'200	
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'768'259</b>	<b>100%</b>	<b>7'198'437</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>5'741'459</b>	<b>73.9%</b>	<b>5'246'150</b>	<b>72.9%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'094'113</b>		<b>660'900</b>	
Kreditoren	392'532		146'361	
Passive Rechnungsabgrenzungen	701'581		514'539	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'647'346</b>		<b>4'585'250</b>	
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>170'000</b>		<b>260'000</b>	
Investitionskredite	170'000		260'000	
<b>Fonds</b>	<b>782'346</b>		<b>780'250</b>	
Fonds für Wiederaufforstung	0		15'000	
Fonds für Strassenunterhalt	95'000		95'000	
Fonds für Kieslieferung Ächerlistrasse	0		20'000	
Fonds für Durchleitungsrechte	20'000		20'000	
Fürsorgefonds	35'000		35'000	
Fonds Landverkauf/Dienstbarkeit	40'000		40'000	
Fonds für Pflege Rübibach/Melbach	5'000		5'000	
Fonds für Walderhaltung/Öko-Aufwertung	587'346		550'250	
<b>Rückstellungen</b>	<b>3'695'000</b>		<b>3'545'000</b>	
Rückstellung für Ächerlistrasse	170'000		100'000	
Rückstellung für Tannen-Zyflucht	0		20'000	
Rückstellung für Wald- und Forststrassen	350'000		330'000	
Rückstellung für Wiederaufforstung und Pflegemassnahmen	2'035'000		2'000'000	
Rückstellung für Maschinen/Fahrzeuge	100'000		55'000	
Rückstellung für Bach- und Hangverbauungen	190'000		190'000	
Rückstellung für Werkhof	50'000		50'000	
Forstreserve	800'000		800'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'026'800</b>	<b>26.1%</b>	<b>1'952'287</b>	<b>27.1%</b>
Eigenkapital	1'952'287		1'938'345	
Jahresgewinn	74'513		13'942	
<b>Total Passiven</b>	<b>7'768'259</b>	<b>100%</b>	<b>7'198'437</b>	<b>100%</b>



## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>770'950</b>		<b>404'370</b>	
Verkauf von Nutz- und Industrieholz	450'312		164'624	
Verkauf von Brennholz, Latten, Stangen	44'388		73'785	
Verkauf von Holzschnitzel	149'153		130'680	
Verkauf von Pflanzen aus Forstgärten	32'388		10'731	
Verkauf von Christbäumen, Deckkästen	17'022		10'320	
Erlös aus dem Kiesgrubenbetrieb	77'687		14'230	
<b>Leistungen für Dritte, übrige Erträge</b>	<b>1'903'677</b>		<b>2'620'514</b>	
Leistungen für Dritte	656'219		1'343'937	
Projektbeiträge	841'185		844'130	
Einnahmen Mineralölsteuer und Benzinzoll	207'922		200'209	
Holzshop, übrige Erträge	198'351		232'238	
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'674'627</b>	<b>100%</b>	<b>3'024'884</b>	<b>100%</b>
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-1'267'811</b>	<b>47.4%</b>	<b>-1'598'418</b>	<b>52.8%</b>
Materialaufwand	-117'473		-112'748	
Fahrzeug- und Maschinenaufwand	-256'226		-233'759	
Arbeiten und Leistungen von Dritten, Aufwände Projekte	-773'642		-1'247'298	
Aufwand für Rückstellungen	-115'000		0	
Übriger allgemeiner Betriebsaufwand	-5'470		-4'613	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>1'406'816</b>		<b>1'426'466</b>	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-927'428</b>	<b>34.7%</b>	<b>-907'265</b>	<b>30.0%</b>
Lohnaufwand	-705'364		-704'871	
Leistungen von den Sozialversicherungen	12'918		11'600	
Sozialversicherungsaufwand	-206'076		-190'149	
Übriger Personalaufwand	-28'906		-23'845	
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>479'388</b>		<b>519'201</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-233'134</b>	<b>8.7%</b>	<b>-234'357</b>	<b>7.7%</b>
Raumaufwand, Unterhalt Gebäude	-31'626		-17'498	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-22'694		-30'729	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-15'383		-12'979	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-97'559		-104'129	
Übriger Betriebsaufwand	-65'873		-69'022	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>246'254</b>		<b>284'844</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>79'218</b>	<b>-3.0%</b>	<b>43'509</b>	<b>-1.4%</b>
Finanzaufwand	-457		0	
Finanzertrag	79'675		43'509	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>325'472</b>		<b>328'353</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-209'351</b>	<b>7.8%</b>	<b>-246'275</b>	<b>8.1%</b>
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-85'619		-122'479	
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-123'732		-123'796	
<b>Betriebsergebnis nach Abschreibungen</b>	<b>116'121</b>		<b>82'078</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-33'608</b>	<b>1.3%</b>	<b>-63'347</b>	<b>2.1%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	29'067		4'853	
Ausserordentlicher Aufwand	-62'675		-68'200	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>82'513</b>		<b>18'731</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-8'000</b>	<b>0.3%</b>	<b>-4'787</b>	<b>0.2%</b>
Steuern	-8'000		-4'787	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>74'513</b>	<b>2.8%</b>	<b>13'944</b>	<b>0.5%</b>



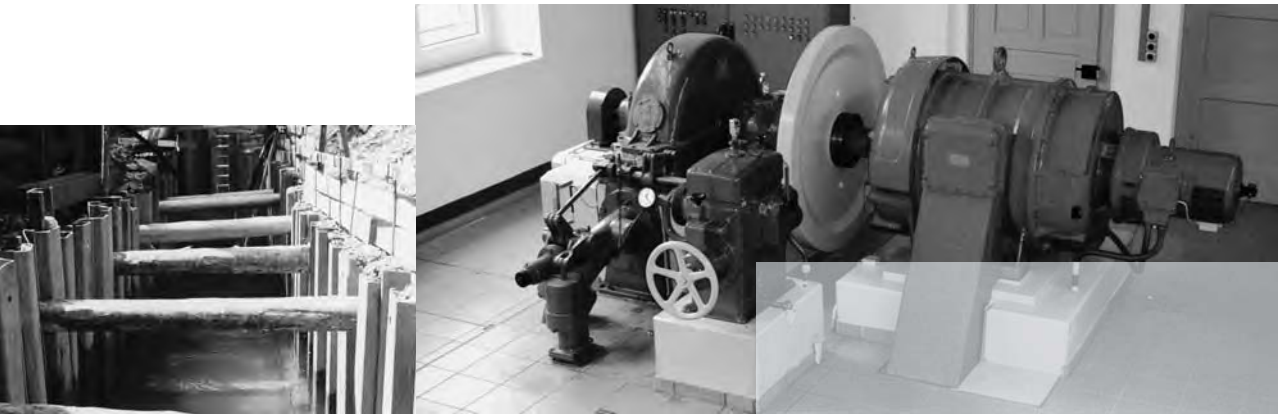
# Kleinkraftwerke EWK

**Jahresbericht**

**Erläuterungen zum Geschäftsjahr**

**Bilanz per 31. Dezember**

**Erfolgsrechnung**



## Jahresbericht 2007

Unter der Leitung von Walter von Rotz konnte die Verwaltungskommission auch im vergangenen Jahr die Geschäfte der Kleinkraftwerke EWK speditiv bearbeiten und somit einen positiven Abschluss mit einer Gewinnsteigerung von über 10% realisieren. Dieser Erfolg ist in der Steigerung der Stromproduktion, der effizienten Betriebsführung und einer schlanken Verwaltung begründet.

### Stromproduktion

Die Stromproduktion als Haupteinnahmequelle war im ersten Quartal 2007 massiv höher als im Vorjahr. Nachdem die Stromproduktion im zweiten Quartal deutlich rückläufig war (-500'000 kWh) konnten im zweiten Halbjahr, dank den starken Niederschlägen im Juli und August, aber die üblichen Strommengen ans EWO abgegeben werden. In der Endabrechnung ergab das eine Umsatzsteigerung von Fr. 37'093 gegenüber dem Jahr 2006.

	Kernmatt kWh	Wisserlen kWh	Total kWh
Jahr 2006	1'023'390	3'315'040	4'338'430
Jahr 2007	1'075'014	3'495'250	4'570'264
Produktion in%	+51'624	-180'210	-231'834
	+5,04%	-5,43%	-5,34%

### Betrieb

Nebst den üblichen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten mussten auch in diesem Jahr einige ausserordentliche Massnahmen in der Kommission diskutiert und von Walter von Rotz organisiert und teilweise selber ausgeführt werden.

Im Frühjahr 2007 wurden an der Zuleitung Quelle Schwarzegg-Reservoir Sädel Sondierlochungen durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass die Schäden der einbetonierten Leitungen in einer Tiefe von bis zu 8m sehr gross waren und somit sofort saniert werden mussten. Die Grabarbeiten führte die Firma Gebr. Bucher GmbH aus. Die Leitungen hat die Odermatt Kerns AG in Zusammenarbeit mit der Firma Bader, Seelisberg, installiert. Die Stahlrohre wurden von der Firma Romag aus Düdingen geliefert. Die Arbeiten konnten dank einer effizienten Koordination durch Walter von Rotz im Herbst 2007 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die defekte USV-Anlage beim Kraftwerk Kernmatt konnte nicht mehr repariert und musste ersetzt werden. Den Auftrag führte die Firma APC/MGE, Wettlingen, aus.

Um die Datendokumentation der Stromproduktion weiterhin zu garantieren, mussten die Farbdrucker bei den Kleinkraftwerken Wisserlen und Kernmatt altershalber ersetzt werden. Die Integration von neuen Geräten in das bestehende EDV-System gestaltete sich als nicht ganz einfache Aufgabe. Die Firma Leicom AG, Winterthur, übernahm die Beschaffung der Drucker und Anpassung der PC-Programme.

### Verwaltungskommission

Die Rutschung Feltschloch, verursacht durch das Unwetter 2005, wurde im Verlaufe des Jahres 2007 vom Forstbetrieb Kerns saniert. Die Kosten übernahmen Bund, Kanton, Einwohnergemeinde, Grundstückseigentümer bzw. Nutzniesser gemäss dem üblichen Verteilschlüssel. Die Kleinkraftwerke EWK als direkter Nutzniesser dieser Sanierung beteiligten sich mit 7.5% an den ausgewiesenen Kosten.





Aus den Rückstellungen für das Jubiläum 100 Jahre EWK wurde ein Kredit für die Gestaltung der Dorfeinfahrt Kerns gesprochen. In der Zwischenzeit sind entsprechende Projekte entworfen und ausgearbeitet worden. Sobald die entsprechenden Bewilligungen vorliegen, werden die geplanten Projekte realisiert.

Bei der Fassung Rüti gab es bis jetzt keine Möglichkeit, die Arbeitsgeräte für den Unterhalt zu versorgen. Die Kommission beauftragte das Ingenieurbüro Durrer & Partner ein geeignetes Objekt zu planen und die entsprechenden Baubewilligungen einzuholen. Die Bewilligung ist vorhanden und die Vorbereitungsarbeiten sind abgeschlossen, so dass der Geräteunterstand im Frühjahr 2008 erstellt werden kann.

Die Verwaltungskommission nahm auch zu Kenntnis, dass durch gezielte Massnahmen in der Rechnungslegung eine wesentliche Optimierung möglich wurde. Die konsolidierte Rechnung über die ganze Korporation und eine koordinierte Anlagepolitik tragen auch beim EWK zum erfolgreichen Jahresabschluss bei.

An der Martinigemeindeversammlung wurde das neue Grundgesetz der Korporation Kerns (Einung) angenommen. Durch die Umsetzung des neuen Grundgesetzes erfolgen im Herbst 2008 durch die Amtszeitbeschränkung auch personelle Änderungen bei der Verwaltungskommission EWK. Neu wird die Kommission von einem Mitglied des Korporationsrates präsidiert und die operative Leitung vom Geschäftsführer des EWK wahrgenommen. Walter von Rotz wird die Aufgabe als Geschäftsführer wahrnehmen und sein umfassendes Wissen weiterhin zum Wohl der Kleinkraftwerke EWK einsetzen.

#### **Dank**

Bereits seit 15 Jahren schreibt Bernadette Durrer-Windlin in der Verwaltungskommission der Kleinkraftwerke EWK an jeder Sitzung das Protokoll. Die Kommission verdankte Bernadette ihre wertvolle Arbeit an der Novembersitzung mit einem kleinen Präsent.

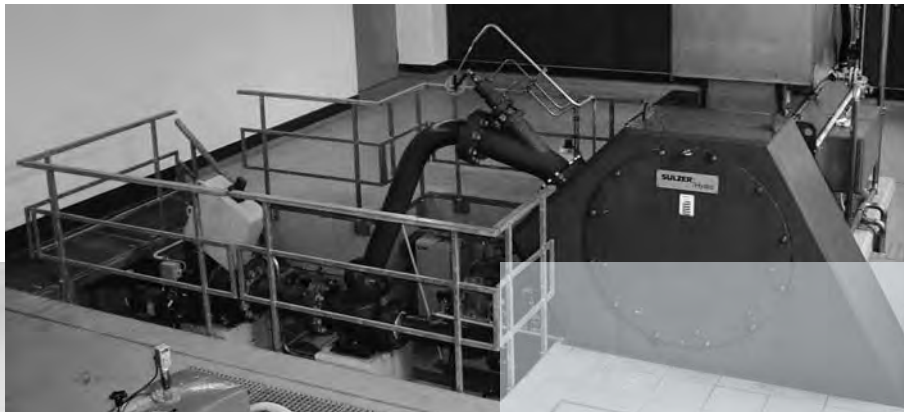
Die Verwaltungskommission der Kleinkraftwerke EWK dankt auch dem Korporationsrat und dem gesamten Personal der Verwaltung für die effiziente Zusammenarbeit, insbesondere dem Leiter Finanz- und Rechnungswesen Peter Jakober für die umsichtige Führung der Rechnung und der Korporationsschreiberin Bettina Hübscher für die speditive Abwicklung der administrativen Arbeiten.

Kerns, im März 2008

#### **Die Verwaltungskommission**

(Stand 1. Dezember 2007)

von Rotz Walter, Präsident  
Röthlin Walter, Vizepräsident  
Röthlin Hans  
Durrer Josef  
Ettlin Werner  
Durrer-Windlin Bernadette  
(Aktuarin ohne Stimmrecht)



## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2007

### 1. Erfolgsrechnung 2007

#### 1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2007 konnten die Kleinkraftwerke EWK aus dem Verkauf von Strom an das EWO Fr. 759'278 vereinnahmen. Dies sind Fr. 38'515 mehr Umsatz gegenüber dem Vorjahr.

#### 1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Wie im Jahresbericht festgehalten, sind im Verlaufe des Jahres 2007 die Sanierungsarbeiten an der Leitung von der Quelle Schwarzegg zum Reservoir Sädel ausgeführt worden. Die entsprechenden Aufwendungen über Fr. 44'675 sind in der Position Unterhalt, Reparaturen, Zuleitungen Reservoir enthalten.

Die Position Unterhalt, Reparaturen Kleinkraftwerke beinhaltet die Kosten für die neue USV-Anlage beim Kleinkraftwerk Kernmatt sowie den Ersatz der Drucker bei beiden Kleinkraftwerken.

#### 1.3 Finanzerfolg

Die vorhandenen, sowie die im 2007 erarbeiteten flüssigen Mittel wurden aktiv bewirtschaftet. Einerseits stellten die Kleinkraftwerke EWK den Sportbahnen Melchsee-Frutt, der Korporationsverwaltung sowie dem Sportcamp Melchtal Kapital zur Verfügung, welches zu 2% verzinst wurde. Die restlichen flüssigen Mittel waren auf einem Geldmarktkonto angelegt. Diese Bemühungen führten zu einem um Fr. 28'259 höheren Finanzerfolg.

#### 1.4 Abschreibungen

Die Restbuchwerte der Sanierungskosten für die Kleinkraftwerke Wisserlen und Kernmatt sowie die Quellfassung von Fr. 1'684'500 wurden mit 7% abgeschrieben. Dies entspricht einem Abschreibungsvolumen von Fr. 117'800 (Vorjahr Fr. 127'188).

### 1.5 Jahresergebnis 2007

Im Geschäftsjahr 2007 konnten die Kleinkraftwerke EWK einen Jahresgewinn von Fr. 547'196 erwirtschaften. Dies entspricht einer Steigerung von 12% gegenüber dem Vorjahr.

### 2. Bilanz per 31. Dezember 2007

#### 2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2007 konnten die Kleinkraftwerke EWK flüssige Mittel (Konti bei der Obwaldner Kantonalbank und Raiffeisenbank) im Umfang von Fr. 575'630 ausweisen.

#### 2.2 Finanzanlagen

Im September 2005 hat der Korporationsrat beschlossen, dass bei Kapitalbedarf eines Betriebes der Korporation oder Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke die internen Finanzierungsmöglichkeiten auszuschöpfen sind.

Daher haben die Kleinkraftwerke EWK dem Sportcamp Melchtal die finanziellen Mittel für die erste Etappe vom Ausbau zur Verfügung gestellt. Per 31. Dezember 2007 beträgt das Darlehen an das Sportcamp Melchtal Fr. 1'850'000.

Weiter sind im Geschäftsjahr 2007 die Aktien an den Zuckerfabriken Aarberg AG verkauft worden.

#### 2.3 Rückstellungen

Aus der Rückstellung 100 Jahre EWK erfolgten im Geschäftsjahr 2007 Auszahlungen von total Fr. 33'228, womit die Rückstellung per 31. Dezember 2007 einen restlichen Saldo von Fr. 98'272 aufweist.

#### 2.4 Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn 2007 von Fr. 547'196 beträgt das Eigenkapital der Kleinkraftwerke EWK Fr. 8'845'918, was einem Eigenfinanzierungsgrad von 95,8% entspricht.

## Bilanz per 31. Dezember 2007

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>648'676</b>	<b>7.0%</b>	<b>999'046</b>	<b>11.5%</b>
Flüssige Mittel	575'630		830'366	
Forderungen	50'046		42'074	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23'000		126'606	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>8'583'804</b>	<b>93.0%</b>	<b>7'651'049</b>	<b>88.5%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>7'016'350</b>		<b>5'966'546</b>	
Aktien und Anteilscheine	166'350		166'546	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	1'500'000		1'900'000	
Darlehen an die Korporationsverwaltung	3'500'000		3'900'000	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	1'850'000		0	
<b>Immobilien Sachanlagen</b>	<b>1'567'454</b>		<b>1'684'503</b>	
Maschinenhaus KW Wisserlen	1		1	
Sanierung KW Wisserlen	963'500		1'036'000	
Maschinenhaus KW Kernmatt	1		1	
Sanierung KW Kernmatt	414'400		445'500	
Ersatzbau Betriebsgebäude Rüti	751		0	
Sanierung Quellfassung	188'800		203'000	
Liegenschaft Kägiswilerstrasse 1	1		1	
<b>Total Aktiven</b>	<b>9'232'480</b>	<b>100%</b>	<b>8'650'095</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>386'562</b>	<b>4.2%</b>	<b>351'373</b>	<b>4.1%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>188'290</b>		<b>119'873</b>	
Kreditoren	37'028		23'680	
Passive Rechnungsabgrenzungen	151'262		96'193	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>198'272</b>		<b>231'500</b>	
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	100'000		100'000	
Rückstellungen 100 Jahre EWK	98'272		131'500	
<b>Eigenkapital</b>	<b>8'845'918</b>	<b>95.8%</b>	<b>8'298'722</b>	<b>95.9%</b>
Eigenkapital	8'298'722		7'810'968	
Jahresgewinn	547'196		487'754	
<b>Total Passiven</b>	<b>9'232'480</b>	<b>100%</b>	<b>8'650'095</b>	<b>100%</b>



## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>762'434</b>	<b>100%</b>	<b>723'001</b>	<b>100%</b>
Verkauf Strom	759'278		720'763	
Verkauf Wasser	2'535		2'238	
Übrige Erträge	621		0	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-74'131</b>	<b>9.7%</b>	<b>-106'485</b>	<b>14.7%</b>
Verbrauchsmaterial	0		-368	
Strom	-438		-318	
Unterhalt, Reparaturen Quellen, Zuleitungen, Reservoir	-47'365		-3'583	
Unterhalt, Reparaturen Kleinkraftwerke	-18'421		-9'862	
Wasserrechte, Konzessionen	-7'907		-7'354	
Aufwand für Rückstellungen	0		-85'000	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>688'303</b>		<b>616'516</b>	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-26'292</b>	<b>3.4%</b>	<b>-22'088</b>	<b>3.1%</b>
Lohnaufwand	-21'770		-17'576	
Sozialversicherungsaufwand	-1'883		-2'120	
Übriger Personalaufwand	-2'640		-2'392	
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>662'011</b>		<b>594'428</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-76'458</b>	<b>10.0%</b>	<b>-60'409</b>	<b>8.4%</b>
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	-13'256		-12'937	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-42'325		-26'984	
Verwaltungskommission EWK/Organe der Korporation	-18'704		-18'593	
Übriger Betriebsaufwand	-2'174		-1'895	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>585'553</b>		<b>534'019</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>138'124</b>	<b>-18.1%</b>	<b>109'865</b>	<b>-15.2%</b>
Finanzertrag	138'553		110'269	
Finanzaufwand	-429		-404	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>723'677</b>		<b>643'884</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-117'800</b>	<b>15.5%</b>	<b>-127'188</b>	<b>17.6%</b>
Abschreibungen KW Wisserlen	-72'500		-78'688	
Abschreibungen KW Kernmatt	-31'100		-33'500	
Abschreibungen Quellfassungen	-14'200		-15'000	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>605'877</b>		<b>516'696</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>6'444</b>	<b>-0.8%</b>	<b>35'296</b>	<b>-4.9%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0		33'368	
Ausserordentlicher Aufwand	0		-2'104	
Ertrag Wohn- und Geschäftshaus Kägiswilerstrasse 1	13'200		13'200	
Aufwand Wohn- und Geschäftshaus Kägiswilerstrasse 1	-6'756		-9'168	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>612'321</b>		<b>551'992</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-65'125</b>	<b>8.5%</b>	<b>-64'238</b>	<b>8.9%</b>
Steuern	-65'125		-64'238	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>547'196</b>	<b>71.8%</b>	<b>487'754</b>	<b>67.5%</b>



# Korporationsverwaltung

**Jahresbericht**

**Erläuterungen zum Geschäftsjahr**

**Bilanz per 31. Dezember**

**Erfolgsrechnung**



## Jahresbericht 2007

Im operativen Bereich, welcher gemeinhin als Tagesgeschäft bezeichnet wird, war das Berichtsjahr, was den landwirtschaftlichen Teil betrifft eher ruhig. Im strategischen Bereich hingegen war die Erarbeitung der neuen Kulturland- und Liegenschaftsverordnung, anstelle von bisher zwei Verordnungen, die Hauptarbeit der Allmendkommission. Mit der Zustimmung an der Herbstversammlung haben die Korporationsbürger diese Arbeit auch entsprechend gewürdigt und als richtig befunden. Die Kommission hat sich diese Aufgabe gewiss nicht leicht gemacht und hart um jede Formulierung und Regelung gerungen.

Einer der wichtigsten Grundsätze ist auch in dieser Verordnung die Regelung der Nutzungsberechtigung. Hier möchte ich die Gedanken aus dem Jahresbericht zur Korporation noch einmal aufnehmen. Ich meine die Hinterfragung der bisherigen Privilegien (Nutzungsberechtigung) durch die entsprechende Kommission, sofern diese keine Eigeninteressen verfolgt, muss möglich sein. Wenn sich aus dieser Diskussion die Rechtfertigung der bisherigen Handhabung ergibt, ist das auch im Sinne der Nutzungsberechtigten. Das Prinzip, dass landwirtschaftliches Kulturland dem Selbstbewirtschafter vorbehalten bleiben soll, ist ein Ergebnis aus solchen Überlegungen.

Es macht aber betroffen, mit welcher Vehemenz und oftmals in welcher rüden Tonart bisherige Privilegien von Einzelnen als Selbstverständlichkeit wieder eingefordert werden. Es darf nicht sein, dass sich die Nicht-Nutzungsberechtigten, und diese sind oftmals in der Mehrzahl, schlussendlich ausgegrenzt fühlen. In der Konfrontation würde dann als kleinster ge-

meinsamer Nenner die Verteilung von wenig Nutzen an alle mit dem Effekt, dass dies für keinen mehr einen effektiven Nutzen darstellt, die Folge sein. Diejenigen, die sich ausgegrenzt fühlen, werden zu keinem Projekt mehr ja sagen und es findet generell auch kein Mittragen mehr statt. Um dem Entgegenzutreten sind wir gefordert den Mittelweg zwischen effektivem Nutzen von wenigen zu ermöglichen und trotzdem ein Mittragen durch alle zu erreichen.

Die Umsetzung der neuen Kulturland- und Liegenschaftsverordnung wird im 2008 mit diversen Verlosungen und dem Abschluss von Pachtverträgen im landwirtschaftlichen Bereich Mehrarbeit bringen. Insgesamt sind 155 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche an 129 Berechtigte grösstenteils neu zu verteilen. Danach sollte der landwirtschaftliche Bereich aufgrund klarer Regelungen in den Pachtverträgen und aufgrund der längeren Nutzungsdauer weniger administrativer Aufwand mehr ergeben.

Die Verwaltung der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke hat im Sommer 2007 das Dachgeschoss im Haus A der Überbauung Zentrum bezogen. Im Erdgeschoss von Haus B (1/3 Fläche) wurde die Infrastruktur für den Publikumsverkehr (inkl. Tourismusbüro) neu eingerichtet. Mit dieser Lösung werden nicht nur bisher leerstehende eigene Räumlichkeiten genutzt, sondern es wurde auch dem erhöhten Raumbedarf aufgrund der Integration des Finanz- und Rechnungswesens und der Administration aller Korporations- und Alpgenossenbetriebe in einer Verwaltung gerecht.





Es gilt nun die letzten noch verfügbaren Räumlichkeiten in der Überbauung Zentrum zu vermieten. Wenn wir dazu durch eine optimale Betreuung der bisherigen Mieter erreichen, dass sie uns die Treue halten, bin ich überzeugt, dass wir damit die notwendige höhere Rentabilität der ganzen Überbauung erreichen werden.

Kerns, im März 2008

#### **Allmendkommission**

(ab 2008 neu Kulturland- und Liegenschaftskommission)

Ettlin-Durrer Niklaus, Präsident  
Reinhard-Colmelet, Vizepräsident  
Ettlin-Maksalion Josef  
Windlin-von Ah André

Von Deschwanden-Häcki Peter  
(Aktuar mit Stimmrecht)  
Hübscher Bettina, Korporationsschreiberin  
(Aktuarin ohne Stimmrecht ab Januar 2008)

## **Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2007**

### **1. Erfolgsrechnung 2007**

#### **1.1 Betriebsertrag**

Der Betriebsertrag der Korporationsverwaltung besteht aus den Einnahmen der Allmenden und landwirtschaftlichen Liegenschaften, den Gewerbe- und Wohnliegenschaften, für die Strassen sowie übrigen Erträgen.

Aus den Pachtzinsen der Allmendteile, den Einnahmen aus der Kiesgrube Steini sowie den Pacht- und Mietzinseinnahmen der landwirtschaftlichen Liegenschaften und den Rinderallmenden resultierten im 2007 Einnahmen von Fr. 68'317.

Von den Gewerbe- und Wohnliegenschaften (Überbauung Zentrum, Schwesternhaus und Sigristenhaus St. Anton) konnten Mieteinnahmen von total Fr. 542'830 erwirtschaftet werden. Insbesondere durch den Umzug der Verwaltung der Sportbahnen Melchsee-Frutt, der Korporation und Alpenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke und vom Tourismusverein Melchsee-Frutt, Melchtal, Kerns ins Dachgeschoss vom Haus A und ins Erdgeschoss vom Haus B der Überbauung Zentrum konnten die Mieteinnahmen der Überbauung Zentrum gesteigert werden.

In den Liegenschaften Schwesternhaus und St. Anton sind die Räumlichkeiten vollständig vermietet. Bei der Überbauung Zentrum konnte im Verlaufe des Jahres 2007 noch kein Mieter für das zweite Obergeschoss vom Haus C gefunden werden.

#### **1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)**

Die Aufwendungen für den Betrieb und Unterhalt der Gewerbe- und Wohnliegenschaften betragen im 2007 Fr. 111'089 (Vorjahr Fr. 95'147). Die höheren Kosten sind unter anderem durch Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen an der Liegenschaft Schwesternhaus entstanden.

#### **1.3 Personalaufwand**

Im neuen Grundgesetz der Korporation Kerns ist die Funktion des Korporationsverwalters nicht mehr vorgesehen. Daher ist innerhalb der Korporationsverwaltung kein Personalaufwand mehr entstanden. Die übrigen Entschädigungen sind beim sonstigen Betriebsaufwand in der Position Allmend- und übrige Kommissionen/Organe Korporation enthalten.



#### 1.4 Abschreibungen

Wie in den vergangenen Jahren wurde auf den Buchwerten der Allmenden und Rinderallmenden sowie landwirtschaftlichen Liegenschaften insgesamt Fr. 17'000 (Vorjahr Fr. 29'000) abgeschrieben. Erstmals mit 3% auf dem Buchwert abgeschrieben wurde die Liegenschaft Zentrum, womit sich Abschreibungen von Fr. 315'476 ergeben.

#### 1.5 Jahresergebnis 2007

Durch die höheren Abschreibungen (total Fr. 332'476) resultiert aus dem Geschäftsjahr 2007 ein Verlust von Fr. 72'529. Im Geschäftsjahr 2006 wurde noch ein Gewinn von Fr. 4'379 ausgewiesen.

## 2. Bilanz per 31. Dezember 2007

### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel der Korporationsverwaltung (Konti bei der Post, der Obwaldner Kantonalbank und der UBS) betragen per 31. Dezember 2007 Fr. 121'989 (Vorjahr Fr. 141'873).

### 2.2 Finanzanlagen

Im Verlaufe des Jahres 2007 hat das Sportcamp Melchtal das Darlehen über Fr. 515'000 amortisiert. Dies ermöglichte der Korporationsverwaltung, seinerseits das Darlehen gegenüber den Kleinkraftwerken EWK um Fr. 400'000 zu amortisieren.

Auch die Teilsamen Ober- und Unterhalten (fürs Sigristenhaus St. Anton), wie auch die Teilsamen Unterhalten und Firneren haben die jeweiligen Darlehen mit insgesamt Fr. 25'200 amortisiert respektive vollständig zurückbezahlt.

### 2.3 Immoblie Sachanlagen

Bei den immobilien Sachanlagen sind die Investitionen für den Ausbau des Dachgeschosses im Haus A der Überbauung Zentrum aktiviert worden.

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen beträgt der Buchwert der immobilien Sachanlagen Fr. 10'140'000 per 31. Dezember 2007. Darin ist die Überbauung Zentrum mit Fr. 9'525'000 enthalten.

### 2.4 Langfristiges Fremdkapital

Neben den korporationsinternen Darlehen (neu 3,5 Mio. von den Kleinkraftwerken EWK und wie bisher 1 Mio. vom Forstbetrieb) bestehen für die Überbauung Zentrum Darlehen bei der Obwaldner Kantonalbank und der UBS von total Fr. 3'775'000 (Vorjahr Fr. 3'835'000). Im Rahmen der vertraglichen Möglichkeiten wurden die beiden Darlehen im Jahr 2007 mit Fr. 60'000 amortisiert.

### 2.5 Eigenkapital

Nach der Verbuchung des Jahresverlustes 2007 von Fr. 72'529 beträgt das Eigenkapital der Korporationsverwaltung Fr. 680'125. Dies entspricht einem bescheidenen Eigenfinanzierungsgrad von 6%.

## Bilanz per 31. Dezember 2007

Aktiven	31.12.2007		31.12.2006	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>435'386</b>	<b>3.9%</b>	<b>333'890</b>	<b>2.8%</b>
Flüssige Mittel	121'989		141'873	
Forderungen	72'079		46'133	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	241'318		145'884	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>10'824'902</b>	<b>96.1%</b>	<b>11'527'102</b>	<b>97.2%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>61'900</b>		<b>602'100</b>	
PS Obwaldner Kantonalbank	9'900		9'900	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	0		515'000	
Darlehen an die Teilsamen Ober- und Unterhalten	40'000		44'000	
Darlehen an die Teilsame Unterhalten	12'000		22'000	
Darlehen an die Teilsame Firneren	0		11'200	
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>10'763'002</b>		<b>10'925'002</b>	
Allmenden, Rinderallmenden	466'000		475'000	
Landwirtschaftliche Liegenschaften	122'001		130'001	
Gewerbe- und Wohnliegenschaften	10'140'000		10'285'000	
Strassen und Parkplätze	1		1	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	35'000		35'000	
<b>Total Aktiven</b>	<b>11'260'288</b>	<b>100%</b>	<b>11'860'992</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>10'580'163</b>	<b>94.0%</b>	<b>11'108'338</b>	<b>93.7%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>217'663</b>		<b>285'838</b>	
Kreditoren	14'110		22'701	
Passive Rechnungsabgrenzungen	203'553		263'137	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>10'362'500</b>		<b>10'822'500</b>	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	3'500'000		3'900'000	
Darlehen vom Forstbetrieb	1'000'000		1'000'000	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank	1'000'000		1'000'000	
Darlehen der UBS	2'775'000		2'835'000	
Fonds	2'087'500		2'087'500	
<b>Eigenkapital</b>	<b>680'125</b>	<b>6.0%</b>	<b>752'654</b>	<b>6.3%</b>
Eigenkapital	752'654		748'274	
Jahresverlust/-gewinn	-72'529		4'380	
<b>Total Passiven</b>	<b>11'260'288</b>	<b>100%</b>	<b>11'860'992</b>	<b>100%</b>



## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>671'458</b>	<b>100%</b>	<b>632'857</b>	<b>100%</b>
Ertrag Allmenden, landw. Liegenschaften	68'317		77'017	
Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften	542'830		484'241	
Ertrag Strassen und Parkplätze	41'141		41'489	
Übrige Erträge	50'140		30'210	
Ertragsminderungen	-30'970		-100	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-166'854</b>	<b>24.8%</b>	<b>-187'937</b>	<b>29.7%</b>
Aufwand Allmenden, Rinderallmenden	-8'282		-21'107	
Aufwand landw. Liegenschaften	-3'166		-773	
Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-111'089		-95'147	
Aufwand Strassen und Parkplätze	-44'318		-50'280	
Übrige Aufwände	0		-20'630	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>504'604</b>		<b>444'920</b>	
<b>Personalaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>-10'085</b>	<b>1.6%</b>
Lohnaufwand	0		-7'825	
Sozialversicherungsaufwand	0		-2'260	
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>504'604</b>		<b>434'835</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-55'912</b>	<b>8.3%</b>	<b>-58'061</b>	<b>9.2%</b>
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	-2'080		-2'691	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-29'748		-20'311	
Allmend- und übrige Kommissionen/Organe der Korporation	-24'084		-34'542	
Übriger Betriebsaufwand	0		-517	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>448'692</b>		<b>376'774</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-190'900</b>	<b>28.4%</b>	<b>-191'199</b>	<b>30.2%</b>
Finanzertrag	4'788		12'126	
Finanzaufwand	-195'688		-203'325	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>257'792</b>		<b>185'575</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-332'476</b>	<b>49.5%</b>	<b>-183'691</b>	<b>29.0%</b>
Abschreibungen Allmenden, Rinderallmenden	-9'000		-10'000	
Abschreibungen landw. Liegenschaften	-8'000		-19'000	
Abschreibungen Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-315'476		-154'691	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-74'684</b>		<b>1'884</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>3'000</b>	<b>-0.4%</b>	<b>10'775</b>	<b>-1.7%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	3'000		11'183	
Ausserordentlicher Aufwand	0		-408	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>-71'684</b>		<b>12'659</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-845</b>	<b>0.1%</b>	<b>-8'280</b>	<b>1.3%</b>
Steuern	-845		-8'280	
<b>Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>-72'529</b>	<b>-10.8%</b>	<b>4'379</b>	<b>0.7%</b>

# Sportcamp Melchtal

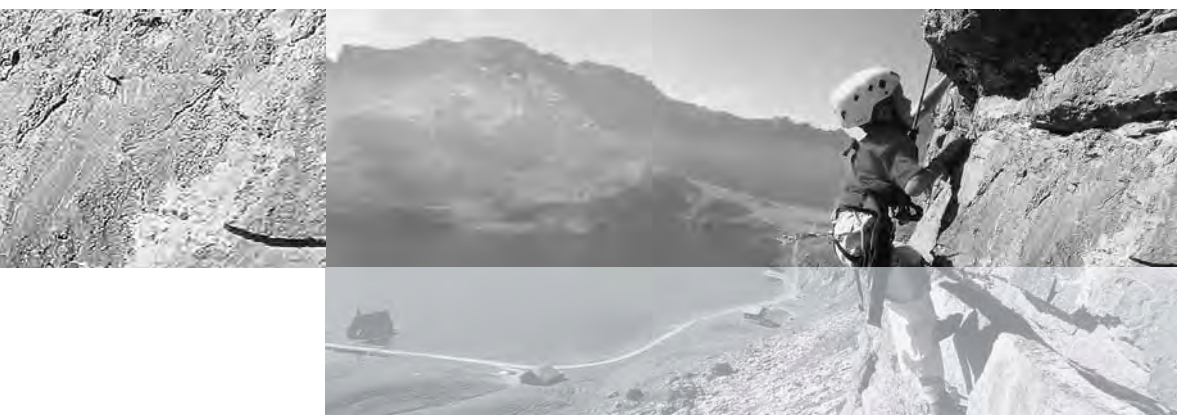
Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung





## Jahresbericht 2007

Die Umsetzung des Beschlusses der Korporationsversammlung vom 26. November 2006 für den Ausbau des Sportcamps im Kostenbetrage von Fr. 1'650'000 bildete der Schwerpunkt im Berichtsjahr. Diese erste Projektphase, welche von W. Grob & Partner und dem Architekturbüro SAB AG geplant worden ist, verlief programmgemäss und ohne grosse Zwischenfälle. Dies ist sicherlich auch ein grosser Verdienst der Bauführung durch die Kurmann Architekten AG, Kerns. Allen Handwerkern und Unternehmern, die durch ihre Mithilfe zum gelungenen Werk ebenfalls beigetragen haben, gehört auch ein Dank. Der Kostenrahmen jedenfalls kann aus heutiger Sicht eingehalten werden. Neben der sanften Renovation der Zimmer im Haupthaus, wurden drei verschieden Häuser-Typen (Komfort Häuser) gebaut. Diese sollen sich nun in der Praxis bewähren und uns Aufschlüsse über die Präferenzen unserer Kundenschaft geben.

Ein Ausschuss der Betriebskommission hat sich mit sehr viel Engagement und Eigeninitiative den Sport- und Freizeitanlagen im Sportcamp angenommen. Obwohl für diesen Bereich nur ein Kostendach innerhalb des Gesamtkredites von Fr. 190'000. eingesetzt wurde, haben diese Massnahmen zusammen mit der neuen Beschriftung das Gesicht des Sportcamps markant verbessert. Die Beschriftung und Bemalung der Häuser wurde durch Teddy Amstad konzipiert und unter Mithilfe der Lehrlinge von der Firma Maxon, welche eine Arbeitswoche durchgeführt haben, vor Ort realisiert.

Am Tag der offenen Tür vom 17. Oktober 2007 wurde mit diversen Unterhaltungsprogrammen der Umbau

einem breiteren Publikum vorgestellt und viel Goodwill geschaffen für das Sportcamp. Die Infrastruktur wie Mehrzweck-Allwetterplatz, Beach-Volleyballfeld, Bocciabahn, Grillplatz, Tischtennistische und die Indoor-Kletterwand wurde durch die verschiedenen Sportler belebt und einem ersten praktischen Test unterzogen. Wer weitere Informationen oder Impressionen übers Sportcamp haben möchte, soll doch die aktuelle Internetseite [www.sportcamp.ch](http://www.sportcamp.ch) kontaktieren.

Während die Umsetzung des Umbaus fast ausnahmslos erfreulich verlief, blieben wir im übrigen nicht vor Überraschungen und Ungeplantem verschont. Der massiv höhere Heizölpreis bewirkt im Sportcamp mit dem eher ineffizienten Heizungssystem direkte Mehrkosten. Zudem mussten wir Wasserzähler in allen Gebäuden installieren und hatten wieder diverse Wasserrohrbrüche im oberen Teil des Sportcamps, sowie ein Wasserrohrbruch bei der Quelle. Die Kühlanlage und Geschirrspülmaschine im Haupthaus, sowie ein Wäschetrocknerbrand in der Wäscherei und eine defekte Heizungspumpe ergaben ebenfalls ungeplante Zusatzkosten. Aufgrund des Alters, vor allem der technischen Einrichtungen, werden unsere Mitarbeiter wie bisher wohl auch in Zukunft eine hohe Flexibilität und oftmals Improvisationsgabe an den Tag legen müssen. Die diversen Einbrüche (Glasschäden und Entwendung der WC-Bürsten) haben neben dem Ärger immerhin als Kuriosum eine Erwähnung in der Fastnachtszeitung den Pranger erreicht.

Aufgrund des Wechsels des Betriebsleiters von Glois Burch zu Bibi Imhof auf Januar 2007 und der Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit Glois Burch hatten wir monatsweise zusätzliche Personalkosten. Das neue Team mit Bibi Imhof und Thomas Ettlin als Hauptverantwortliche hat sich nun gut eingespielt





und ist auch motiviert ihr Bestes für einen erfolgreichen Betrieb zu geben. Die aus meiner Sicht wichtigen Kennzahlen zum Kerngeschäft jedenfalls zeigen die erwartete Tendenz.

	2005	2006	2007
<b>(14 Monate)</b>			
• Ertrag aus			
Übernachtungen	183'602	338'670	382'300
• Anzahl			
Übernachtungen	12'341	28'936	23'683
• Kurtaxen		15'350	16'616

Der höhere Betrag an Kurtaxen ist damit zu erklären, dass wir mehr Erwachsene Gäste als Kinder im Sportcamp hatten gegenüber den Vorjahren.

Ich bin mir aber bewusst, dass mit dem Gesamtergebnis das Budgetziel eindeutig verfehlt wurde. Im Sinne einer fairen Transparenz gegenüber dem Korporationsbürger liegt es mir aber fern, die Ergebnisse buchhalterisch zu beschönigen. Neben den bisher aufgeführten Begründungen ist wohl der Unterbruch der Belegung aufgrund der Bautätigkeit falsch eingeschätzt worden und der Minderaufwand bei den Werbeaktivitäten hat sich kontraproduktiv ausgewirkt. Das Ziel ein kostendeckender Betrieb zu erreichen kann aber nur über eine höher Belegung und demnach Wertschöpfung im Kerngeschäft und nicht über eine Kostenoptimierung erreicht werden. Daran gilt es konsequent zu arbeiten. Deshalb wird mindestens in den kommenden 1 bis 2 Jahren fast ausschliesslich die operative Tätigkeit gefragt sein. Strategische (Investitions-) Überlegungen sind, wie bisher kommuniziert, erst nach Erreichen der SOLL-Zahlen wieder angebracht.

Kerns, im März 2008

### Betriebskommission

Ettlin-Durrer Niklaus, Präsident  
 Michel-Michel Ernst, Vizepräsident  
 Röthlin-Burch Walter  
 Ettlin-Lüthi Daniel  
 Ettlin-Gnägi Hans  
 Röthlin-Durrer Arthur  
 Von Rotz-von Rotz Erich  
 Röthlin Nadine  
 (Aktuarin ohne Stimmrecht)

## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2007

### 1. Erfolgsrechnung 2007

#### 1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2007 konnte das Sportcamp Melchtal total 23'683 Logiernächte verzeichnen. Dies sind 5'253 weniger als im Vorjahr (total 28'936 Logiernächte). Trotzdem konnte der Ertrag aus Übernachtungen von Fr. 338'670 auf Fr. 382'300 gesteigert werden. Der budgetierte Umsatz aus Übernachtungen von Fr. 440'000 wurde hingegen nicht erreicht. Einerseits standen die erneuerten Pavillons erst ab dem Spätsommer zur Verfügung und andererseits waren durch den Umbau auch die personellen Ressourcen teilweise gebunden.

#### 1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Die Aufwendungen für den Betrieb und den Unterhalt der Gebäude vom Sportcamp Melchtal betragen Fr. 202'697 (Vorjahr Fr. 161'021). Als grösste Aufwandpositionen sind darin der Einkauf von Heizöl mit Fr. 77'755 sowie die Kosten für den Unterhalt und Reparaturen der Liegenschaft und Gebäude mit Fr. 47'183 enthalten. Insbesondere Wasserleitungsschäden verursachten höhere Kosten zu Lasten des Geschäftsjahres 2007.



### 1.3 Personalaufwand

Für die Mitarbeitenden hat das Sportcamp Melchtal im Geschäftsjahr 2007 Fr. 282'556 aufgewendet. Die Zunahme des Personalaufwandes ist vor allem auf den Wechsel in der Betriebsleitung sowie auch auf die zunehmenden Betriebstätigkeit zurückzuführen.

### 1.4 Finanzerfolg

Durch die Realisierung der ersten Etappe vom Ausbau des Sportcamps Melchtal haben auch die Finanzverbindlichkeiten zugenommen. Die Darlehen der Kleinkraftwerke EWK sowie der Alpengenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke wurden zu 2% verzinst, wodurch Zinsaufwendungen im Umfang von Fr. 27'536 entstanden sind.

### 1.5 Abschreibungen

Auf den mobilen Sachanlagen (Maschinen und übrige Geräte, Büromaschinen/EDV und Fahrzeuge) wurden Fr. 11'431 (Vorjahr Fr. 12'900) abgeschrieben. Die Liegenschaft Turrenbach sowie die Anlagekosten vom Ausbau der ersten Etappe wurden zu Lasten der Erfolgsrechnung 2007 mit Fr. 15'063 abgeschrieben.

### 1.6 Ausserordentlicher und betriebsfemder Erfolg

Nach dem Unwetter vom August 2005 sind dem Sportcamp Melchtal zusammen mit dem eingetretenen Ertragsausfall ungedeckte Kosten von über Fr. 30'000 entstanden. Aus der Rückstellung 100 Jahre EWK haben sich die Kleinkraftwerke EWK an ungedeckten Kosten beteiligt.

### 1.7 Jahresergebnis 2007

Auch das dritte Betriebsjahr des Sportcamps Melchtal muss mit einem Verlust in der Höhe von Fr. 154'468 abgeschlossen werden.

## 2. Bilanz per 31. Dezember 2007

### 2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2007 betragen die flüssigen Mittel (Konto bei der Obwaldner Kantonalbank) Fr. 29'637. Bei Bedarf wurde die Liquidität für den Betrieb vom Sportcamp Melchtal über das Darlehen der Kleinkraftwerke EWK sichergestellt.

### 2.2 Mobile Sachanlagen

In den vergangenen Jahren hatte das Sportcamp Melchtal ein Betriebsfahrzeug gemietet. Im 2007 wurde dieses Mietverhältnis gekündigt und die Anschaffung eines eigenen Fahrzeuges beschlossen. Per 31. Dezember 2007 ist dieser Zugang bei den mobilen Sachanlagen mit Fr. 25'700 bilanziert.

### 2.3 Mobile Sachanlagen

Für den Ausbau des Sportcamps Melchtal haben die Korporationsbürger an der Herbstgemeindeversammlung 2006 einen Bruttokredit über Fr. 1'650'000 genehmigt. Die im Verlaufe des Jahres 2007 entstandenen Aufwendungen wurden aktiviert. Nach Abzug der bezahlten Mehrwertsteuer (Vorsteuern) belaufen sich die Nettoinvestitionen auf Fr. 1'548'000, womit in den Jahren 2006 und 2007 in den Ausbau vom Sportcamp Melchtal insgesamt Fr. 1'560'000 investiert worden sind.

### 2.4 Eigenkapital

Nach den Verlusten aus den ersten beiden Betriebsjahren und dem Verlust aus dem Geschäftsjahr 2007 von Fr. 154'468 belaufen sich die Verluste per 31. Dezember 2007 auf Fr. 482'612.

## Bilanz per 31. Dezember 2007

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>158'512</b>	<b>8.3%</b>	<b>100'878</b>	<b>36.1%</b>
Flüssige Mittel	29'637		15'528	
Forderungen	11'927		43'178	
Vorräte	35'000		20'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	81'948		22'172	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'757'700</b>	<b>91.7%</b>	<b>178'300</b>	<b>63.9%</b>
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>37'700</b>		<b>16'300</b>	
Küchengeräte	8'400		12'400	
Maschinen und übrige Geräte	800		1'500	
Büromaschinen, EDV	2'800		2'400	
Fahrzeuge	25'700		0	
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>1'720'000</b>		<b>162'000</b>	
Liegenschaft Turrenbach	160'000		150'000	
Ausbau/Erste Etappe	1'560'000		12'000	
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'916'212</b>	<b>100%</b>	<b>279'178</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>2'398'824</b>	<b>125.2%</b>	<b>607'322</b>	<b>217.5%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>48'824</b>		<b>92'322</b>	
Kreditoren	24'644		11'120	
Passive Rechnungsabgrenzungen	24'180		81'202	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'350'000</b>		<b>515'000</b>	
Darlehen der Korporationsverwaltung	0		515'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	1'850'000		0	
Darlehen der Alpgen. Kerns a.d.st. Brücke	500'000		0	
<b>Eigenkapital</b>	<b>-482'612</b>	<b>-25.2%</b>	<b>-328'144</b>	<b>-117.5%</b>
Eigenkapital (Verlustvortrag)	-328'144		-245'578	
Jahresverlust	-154'468		-82'566	
<b>Total Passiven</b>	<b>1'916'212</b>	<b>100%</b>	<b>279'178</b>	<b>100%</b>



## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>440'735</b>	<b>100%</b>	<b>378'550</b>	<b>100%</b>
Ertrag aus Übernachtungen	382'300		338'670	
Mieteinnahmen	20'500		24'730	
Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste	3'419		6'996	
Übrige Erträge	34'519		12'299	
Ertragsminderungen	-3		-4'145	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-202'697</b>	<b>46.0%</b>	<b>-161'021</b>	<b>42.5%</b>
Verbrauchsmaterial	-7'778		-5'120	
Strom, Gas, Wasser	-32'499		-36'984	
Kehrricht, Abwasser, Entsorgung	-14'294		-10'330	
Heizöl	-77'755		-77'941	
Unterhalt, Reparaturen Liegenschaft Turrenbach	-47'183		-14'869	
Unterhalt, Reparaturen Einrichtungen, Inventar	-213		-1'409	
Reinigungskosten	-3'129		-3'956	
Gebäudeversicherung	-9'720		-8'708	
Übriger Betriebsaufwand	-10'126		-1'704	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>238'038</b>		<b>217'529</b>	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-282'556</b>	<b>64.1%</b>	<b>-189'170</b>	<b>50.0%</b>
Lohnaufwand	-238'467		-160'710	
Sozialversicherungsaufwand	-37'173		-28'460	
Übriger Personalaufwand	-6'916		0	
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>-44'518</b>		<b>28'359</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-59'463</b>	<b>13.5%</b>	<b>-86'230</b>	<b>22.8%</b>
Unterhalt, Reparaturen Maschinen und übrige Geräte	-8'600		-3'976	
Fahrzeugaufwand	-6'236		-6'729	
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	-4'080		-4'457	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-14'629		-61'493	
Werbeaufwand	-14'743		-2'550	
Betriebskommission/Organe der Korporation	-11'138		-6'073	
Übriger Betriebsaufwand	-37		-952	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-103'981</b>		<b>-57'871</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-27'566</b>	<b>6.3%</b>	<b>-10'275</b>	<b>2.7%</b>
Finanzertrag	168		37	
Finanzaufwand	-27'751		-10'323	
Kursgewinne	17		11	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>-131'547</b>		<b>-68'146</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-26'494</b>	<b>6.0%</b>	<b>-24'900</b>	<b>6.6%</b>
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-11'431		-12'900	
Abschreibungen Liegenschaft Turrenbach	-15'063		-12'000	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-158'041</b>		<b>-93'046</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>3'573</b>	<b>-0.8%</b>	<b>10'479</b>	<b>-2.8%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	30'000		19'575	
Ausserordentlicher Aufwand	-26'548		-15'804	
Betriebsfremder Erfolg	121		6'708	
<b>Jahresverlust</b>	<b>-154'468</b>	<b>-35.0%</b>	<b>-82'567</b>	<b>-21.8%</b>

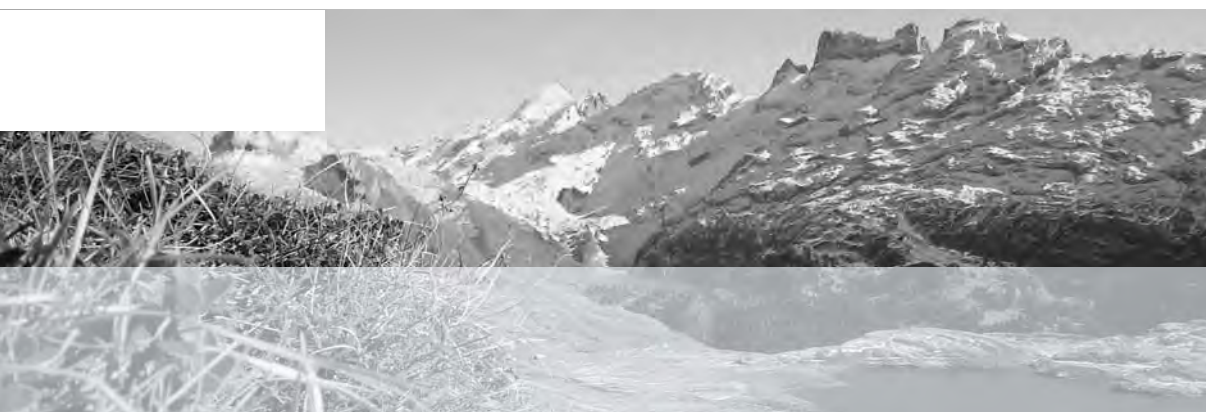
# Teilsamen

**Jahresbericht**

**Erläuterungen zum Geschäftsjahr**

**Bilanz per 31. Dezember**

**Erfolgsrechnung**



## Jahresbericht 2007

Die Teilsamen sind mit Ausnahme der Teilsame Dorf fast ausschliesslich mit landwirtschaftlichen Themen konfrontiert. In diesem Bereich wurden im Rahmen eines umfangreichen Projektes die landwirtschaftlichen Nutzflächen aktualisiert. Das kantonale Amt für Landwirtschaft und Umwelt hat als Vollzugstelle dieses Bundesprojekt durchgeführt. Die landwirtschaftlich nutzbaren Flächen sind nun parzellengenau aktualisiert und aufgenommen.

Obwohl aus dem neuen Grundgesetz (Einung) und der neuen Kulturland- und Liegenschaftsverordnung für die Teilsamen kein unmittelbarer und zwingender Handlungsbedarf besteht, wird das doch indirekte Auswirkungen haben. Die Grundzüge der neuen Regelwerke der Korporation dürften auch in den Teilsamen Grundsatzdiskussionen auslösen. Nach Art. 40

des neuen Grundgesetzes erarbeitet der Korporationsrat zudem Rahmenbedingungen zu allfälligen künftigen Verordnungen der Teilsamen. Diesen Auftrag werden wir im Sinne einer Hilfestellung angehen.

Ohne separate Rückmeldungen kann jeweils davon ausgegangen werden, dass in den Teilsamen ansonsten keine grösseren Veränderungen oder Ereignisse verarbeitet werden mussten. Dies war im 2007 der Fall. Wer sich aber jeweils um das Geschehen in der eigenen Teilsame kümmert, wird unschwer feststellen, dass auch im abgelaufenen Jahr die Verantwortlichen der Teilsamen ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können erfüllt haben. Dafür gebührt ihnen ein Dank.

Kerns, im März 2008

### Der Korporationspräsident

Niklaus Ettlin

Teilsame	Bewirtschaftungseinheiten	Nutzfläche	Bewirtschafter
Dorf	8 Parzellen (Dätschimatt, Rüti, Oberrüti, Hinterflue, Stampfried, Neumatried)	31,14 ha	17
Wisserlen	9 Parzellen und 2 Teilflächen (Eberen, Hintereberen, Eberen-Grund, Mei, Brandgraben)	32,56 ha	24
Siebeneich	8 Parzellen (Etschi, Hübeli, Unterhübeli, Chapellenwäldli, Plätzli, Franzenrüti, Hengern, Kuhboden)	14,00 ha	17
Oberhalten	5 Parzellen (Brand, Rüti, Chrummigass, Furrenboden)	17,37 ha	14
Unterhalten	5 Parzellen (äusseres und inneres Bietli, Bietli-Boden, Steini-Teilfläche)	13,92 ha	14
Dietried	2 Parzellen (Allmendegg und Allmendegg zwischen den Strassen)	26,00 ha	20
Zuben (St. Niklausen)	5 Parzellen (Firneren-Gemeinschaftsweide, Firneren-Allmend, Gsässli, Gerli)	17,07 ha	9
Schild	1 Parzelle (Teufebnet als Gemeinschaftsweide)	8,28 ha	4
Buechischwand	3 Parzellen (Delligen, Buechischwander-Allmend)	1,35 ha	3
Melchtal	4 Parzellen (Sand-Melchaa, Aeschmatt)	10,15 ha	14
		171,8 ha	136



## Bilanzen per 31. Dezember 2007

Aktiven	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>335'803.98</b>	<b>43'612.37</b>	<b>41'280.11</b>	<b>3'279.90</b>
<b>Forderungen</b>	<b>1'686.15</b>	<b>107.85</b>	<b>6.50</b>	<b>0.00</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1'301'000.00</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>
Immobilien Sachanlagen der Korporation Kerns	264'001.00			
Immobilien Sachanlagen der Teilsame Dorf	7'561'500.00			
<b>Immobilien Sachanlagen</b>	<b>7'825'501.00</b>			
<b>Total Aktiven</b>	<b>9'463'991.13</b>	<b>43'720.22</b>	<b>41'286.61</b>	<b>3'279.90</b>
Passiven	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>27'514.70</b>			
Darlehen der Korporation Kerns	0.00	0.00	0.00	32'000.00
Darlehen von Dritten	1'540'000.00	0.00	15'000.00	0.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'540'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>32'000.00</b>
Eigenkapital per 1. Januar 2007	4'972'359.80	36'620.87	15'372.46	-39'541.00
Jahresgewinn/-verlust 2007	0.00	7'099.35	10'914.15	10'820.90
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2007</b>	<b>4'972'359.80</b>	<b>43'720.22</b>	<b>26'286.61</b>	<b>-28'720.10</b>
Eigenkapital der Teilsamen per 1. Januar 2007	2'769'458.68			
Jahresgewinn 2007	154'657.95			
<b>Eigenkapital der Teilsamen per 31. Dezember 2007</b>	<b>2'924'116.63</b>			
<b>Total Passiven</b>	<b>9'463'991.13</b>	<b>43'720.22</b>	<b>41'286.61</b>	<b>3'279.90</b>

## Erfolgsrechnungen 2007

Erträge/Einnahmen 2007	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Allmend-, Gantteil-, Miet- und Pachtzinseinnahmen	821'192.75	256.00	23'338.00	2'080.00
Teilrechtseinzahlungen	750.00	0.00	150.00	40.00
Mineralölsteuern	6'840.45	7'014.40	0.00	0.00
Projektbeiträge	0.00	0.00	0.00	17'610.00
Diverse Erträge	34'290.35	0.00	652.50	0.00
Zins- und Wertschriftenertrag	37'888.85	181.95	92.50	46.80
<b>Total Erträge/Einnahmen</b>	<b>900'962.40</b>	<b>7'452.35</b>	<b>24'233.00</b>	<b>19'776.80</b>
Aufwände/Ausgaben 2007	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Löhne und Entschädigungen	0.00	70.00	1'000.00	240.00
Allmendtaler, Auszahlung Teilernutzen	42'200.00	45.00	8'400.00	100.00
Liegenschaftsunterhalt, Nebenkosten, Abwart, Verw.	439'656.45	0.00	1'132.05	0.00
Wiederinstandstellungskosten (nach Unwetter 2005)	0.00	0.00	0.00	8'111.70
Unterhalts- und Betriebskosten, diverse Arbeiten	29'382.50	0.00	0.00	0.00
Aufwendungen Projekte	0.00	0.00	0.00	0.00
Weiterleitung Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Versicherungen, Steuern	43'056.60	238.00	2'032.60	30.00
Abschreibungen	132'000.00			
Zinsaufwand, Bankspesen, übrige Aufwände	60'008.90	0.00	754.20	474.20
<b>Total Aufwände/Ausgaben</b>	<b>746'304.45</b>	<b>353.00</b>	<b>13'318.85</b>	<b>8'955.90</b>
<b>Jahresgewinne/-verluste 2007</b>	<b>154'657.95</b>	<b>7'099.35</b>	<b>10'914.15</b>	<b>10'820.90</b>

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
33'754.25	18'408.25	6'283.45	3'466.35	10'902.50	9'401.05	506'192.21
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'800.50
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'301'000.00

7'825'501.00

33'754.25	18'408.25	6'283.45	3'466.35	10'902.50	9'401.05	9'634'493.71
-----------	-----------	----------	----------	-----------	----------	--------------

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	27'514.70
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'607'000.00

-16'351.55	13'218.75	6'542.05	3'466.35	11'776.65	3'749.10	5'007'213.48
30'105.80	5'189.50	-258.60	0.00	-874.15	5'651.95	68'648.90
13'754.25	18'408.25	6'283.45	3'466.35	10'902.50	9'401.05	5'075'862.38

33'754.25	18'408.25	6'283.45	3'466.35	10'902.50	9'401.05	9'634'493.71
-----------	-----------	----------	----------	-----------	----------	--------------

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
2'810.00	430.00	250.00	0.00	622.50	0.00	850'979.25
120.00	60.00	100.00	0.00	0.00	0.00	1'220.00
18'092.10	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	31'946.95
12'452.10	5'195.00	0.00	0.00	285.00	4'325.90	39'868.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	6'000.00	40'942.85
112.30	64.15	48.70	0.00	99.60	43.20	38'578.05
33'586.50	5'749.15	398.70	0.00	1'007.10	10'369.10	1'003'535.10

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
150.00	70.00	60.00	0.00	365.00	0.00	1'955.00
80.00	0.00	160.00	0.00	0.00	0.00	50'985.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	440'788.50
2'711.15	0.00	360.00	0.00	1'137.60	0.00	12'320.45
0.00	0.00	0.00	0.00	60.00	0.00	29'442.50
150.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	150.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4'325.90	4'325.90
142.40	-6.50	29.40	0.00	279.80	0.00	45'802.30
						132'000.00
247.15	496.15	47.90	0.00	38.85	391.25	62'458.60
3'480.70	559.65	657.30	0.00	1'881.25	4'717.15	780'228.25
30'105.80	5'189.50	-258.60	0.00	-874.15	5'651.95	223'306.85



## Inhaltsverzeichnis

### **Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke**

Jahresbericht	46
Erläuterungen zum Geschäftsjahr	47
Bilanz per 31. Dezember	48
Erfolgsrechnung	48
Anhang zur Jahresrechnung	49
Bericht der RPK	50

### **Alpenverwaltung**

Erläuterungen zum Geschäftsjahr	52
Bilanz per 31. Dezember	53
Erfolgsrechnung	54

### **Wasserversorgung Melchsee-Frutt**

Jahresbericht	56
Erläuterungen zum Geschäftsjahr	56
Bilanz per 31. Dezember	58
Erfolgsrechnung	59



# Alpgenossenschaft Kerns

ausserhalb der steinernen Brücke

**Jahresbericht**

**Erläuterungen zum Geschäftsjahr**

**Bilanz per 31. Dezember**

**Erfolgsrechnung**

**Anhang zur Jahresrechnung**

**Bericht der RPK**





## Jahresbericht 2007

Gegen Ende eines Umgangs stehen erfahrungsgemäss weniger operative Tätigkeiten mehr an. Wenn nicht aussergewöhnliche Ereignisse (Unwetter) einen Effort von den Alpbewirtschaftern oder der Verwaltung erfordern, wie es im kleineren Ausmass im abgelaufenen Jahr von Nöten war, tritt vor allem die strategische Tätigkeit in den Vordergrund. Konkret waren dies natürlich die neuen Regelwerke wie Grundgesetz (Einung) und Alpenverordnung. Daneben waren konkrete Überlegungen zur Realisierung der Erweiterungsetappe obere Frutt im Hinblick auf das Hotel Frutt Lodge und Spa (ehemals Kurhaus) gefordert. Als erster Schritt wurde der entsprechende Antrag für den Planungskredit an der Herbstversammlung genehmigt.

Am 12. März 2007 fand im Singsaal eine gutbesuchte Orientierungsveranstaltung über die neuen Regelwerke der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke und Korporation Kerns statt. An der Urnenabstimmung am 17. Juni 2007 wurde das neue Grundgesetz (Einung) der Alpgenossenschaft dann genehmigt. Obwohl darin die Erteilung des Alpgenossenrechtes mit Verweis auf das neue Grundgesetz der Korporation Kerns noch ausgeklammert wurde, wurden damit doch wesentliche Änderungen und Vereinfachungen für die Alpgenossenschaft umgesetzt.

Die neue Alpenverordnung für die Jahre 2009 bis und mit 2020 wurde hingegen am gleichen Abstimmungsdatum knapp abgelehnt. Aufgrund des knappen Abstimmungsergebnisses war die 12er Kommission der Meinung, dass eine Verordnung mit moderaten Anpassungen mehrheitsfähig sein müsste. In der modifizierten Verordnung wurden deshalb die Anforderungen an die Nutzungsberechtigung gesenkt und die Verknüpfung mit Allmendland offener formuliert sowie gesamthaft auf Verständlichkeit redaktionell überarbeitet. Diese neue Version wurde an einer denkwürdigen Herbstversammlung genehmigt.

Nun ist die Nutzungsdauer (Umgang) von bisher 6 auf neu 12 Jahre erweitert und die Nutzungsberechtigung ist anstelle der bisher starren Regelung von maximal 12 Kuhschweren pro Berechtigter neu auf die bewirtschafteten Flächen abgestützt. Daneben sind natürlich etliche kleinere Änderungen oder notwendige Anpassungen umgesetzt worden.

Im personellen Bereich wurde Niklaus Ettlín-Gumm zum Vizepräsidenten der Alpenkommission und Bruno Durrer-Ledi als neues Kommissionsmitglied gewählt. Wir wünschen ihnen viel Energie und Freude zur Ausführung ihres Amtes. Dem abtretenden langjährigen Kommissionsmitglied Albert Amschwand verdanken wir seinen Einsatz und die grosse Arbeit, die er für unsere Alpen geleistet hat.

Ihm wünschen wir alles Gute im beruflichen Umfeld und hoffen, dass er in Zukunft mehr Zeit im Umfeld seiner Familie verbringen kann.

Ich bin überzeugt, dass die Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke nun moderne und zukunftsgerichtete Regelwerke hat. Inwieweit diese Einschätzung in den nächsten Jahren bestätigt wird kann aber jetzt noch niemand sagen. Ich bin aber zuversichtlich, dass auch die bisherigen Skeptiker feststellen können, dass wir im 2007 gute Grundlagen für die Alpwirtschaft in Kerns erarbeitet haben.

Die konkrete Umsetzung der Alpenverordnung mit der Verlosung der Alpen am 26. April wird bestimmt ein Höhepunkt im 2008. Auch als Ereignis welches über die Gemeindegrenzen ausstrahlen wird. Wir möchten diesen Anlass dementsprechend in einem würdigen aber auch festlichem Rahmen gestalten. Ich bin mir bewusst, dass dieser Tag für die einzelnen Landwirtschaftsbetriebe, auch aufgrund der neuen Umgangsdauer von 12 Jahren, eine grosse wenn nicht schicksalsschwere Bedeutung zukommt.



Ich wünsche jedenfalls jetzt schon allen, dass sie das entsprechende Losglück haben, welches für Ihren Betrieb und für Ihre Fähigkeiten in den nächsten Jahren viel Befriedigung und wirtschaftlichen Nutzen bringt.

Kerns, im März 2008

Der Alpgenossenpräsident  
Niklaus Ettlin

### **Alpenkommission**

(Stand 1. Dezember 2007)

von Rotz-Costa Bruno, Präsident  
Amschwand-Burch Albert  
Durrer-Bärenfaller Albert  
Ettlin-Abächerli Nikolaus  
Ettlin Werner  
Bünter-Durrer Gaby  
(Aktuarin ohne Stimmrecht)

## **Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2007**

### **1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2007**

#### **1.1 Betriebsertrag**

Aus den beiden Betrieben der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke konnten im Jahr 2007 Betriebserträge von Fr. 639'704 (Vorjahr 634'998) erwirtschaftet werden.

#### **1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)**

Der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sind direkte Aufwendungen (Betriebsaufwendungen) von Fr. 201'397 entstanden.

#### **1.3 Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen**

Aus den Betriebstätigkeiten der beiden Betriebe resultiert für das Geschäftsjahr 2007 ein ordentlicher

Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 331'028. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 konnten damit Fr. 32'129 mehr erwirtschaftet werden.

#### **1.4 Abschreibungen**

Insgesamt wurden auf dem Anlagevermögen bei der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt Fr. 251'764 abgeschrieben. Diese Abschreibungen teilen sich in Fr. 235'810 auf die Alpenverwaltung und Fr. 15'954 auf die Wasserversorgung Melchsee-Frutt auf.

#### **1.5 Jahresergebnis 2007**

Abschliessend resultiert für die Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke aus dem Jahr 2007 ein konsolidierter Jahresgewinn von Fr. 18'752 (Vorjahr Fr. 16'132).

### **2. Bilanz per 31. Dezember 2007**

#### **2.1 Flüssige Mittel**

Die konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2007 weist flüssige Mittel im Umfang von Fr. 1'488'408 aus. Per 31. Dezember 2006 haben die flüssigen Mittel Fr. 1'621'747 betragen.

#### **2.2 Anlagevermögen (Finanzanlagen sowie mobile und immobile Sachanlagen)**

Das Anlagevermögen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke umfasst Fr. 3'411'027 zu Buchwerten. Davon konnte im Geschäftsjahr 2007 durchschnittlich 8% oder in Fr. 251'764 abgeschrieben werden.

#### **2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

Beide Betriebe der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke weisen keine verzinslichen wie auch nicht verzinsliche langfristige Finanzverbindlichkeiten mehr auf.

#### **2.4 Eigenkapital**

Das konsolidierte Eigenkapital der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke hat um den Jahresgewinn 2007 zugenommen und beträgt per 31. Dezember 2007 Fr. 1'251'459.

## Bilanz per 31. Dezember 2007

Aktiven	31.12.2007		31.12.2006	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'537'022</b>	<b>31.1%</b>	<b>1'686'226</b>	<b>34.8%</b>
Flüssige Mittel	1'488'408		1'621'747	
Forderungen	33'154		46'429	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'460		18'050	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3'411'027</b>	<b>68.9%</b>	<b>3'156'304</b>	<b>65.2%</b>
Finanzanlagen	509'901		9'901	
Mobile Sachanlagen	2			
Immobilien Sachanlagen	2'901'124		3'146'401	
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'948'049</b>	<b>100%</b>	<b>4'842'530</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>3'696'590</b>	<b>74.7%</b>	<b>3'609'823</b>	<b>74.5%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>325'340</b>		<b>263'573</b>	
Kreditoren	65'122		35'719	
Passive Rechnungsabgrenzungen	260'218		227'854	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'371'250</b>		<b>3'346'250</b>	
Fonds	3'286'250		3'286'250	
Rückstellungen	85'000		60'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'251'459</b>	<b>25.3%</b>	<b>1'232'707</b>	<b>25.5%</b>
Eigenkapital	1'232'707		1'216'575	
Jahresgewinn	18'752		16'132	
<b>Total Passiven</b>	<b>4'948'049</b>	<b>100%</b>	<b>4'842'530</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
Betriebsertrag	639'704	100.0%	634'998	100.0%
Direkter Aufwand	-201'397	-31.5%	-234'038	-36.9%
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>438'307</b>	<b>68.5%</b>	<b>400'960</b>	<b>63.1%</b>
Sonstiger Betriebsaufwand	-107'279	-16.8%	-102'061	-16.1%
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>331'028</b>	<b>51.7%</b>	<b>298'899</b>	<b>47.1%</b>
Finanzerfolg	25'213	3.9%	2'805	0.4%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>356'241</b>	<b>55.7%</b>	<b>301'704</b>	<b>47.5%</b>
Abschreibungen	-251'764	-39.4%	-199'109	-31.4%
<b>Betriebsergebnis nach Abschreibungen</b>	<b>104'477</b>	<b>16.3%</b>	<b>102'595</b>	<b>16.2%</b>
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-79'083</b>	<b>-12.4%</b>	<b>-55'967</b>	<b>-8.8%</b>
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>25'394</b>	<b>4.0%</b>	<b>46'628</b>	<b>7.3%</b>
Steuern	-6'642	-1.0%	-30'496	-4.8%
<b>Jahresgewinn</b>	<b>18'752</b>	<b>2.0%</b>	<b>16'132</b>	<b>2.0%</b>





## Anhang zur konsolidierten Rechnung 2007

### 1. Grundsätze für die konsolidierte Rechnung 2007

#### 1.1 Allgemeines

Die der konsolidierten Rechnung der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke zugrunde liegenden Einzelabschlüsse der Betriebe wurden nach einheitlichen Grundsätzen erstellt.

Die gegenseitigen Geschäftsbeziehungen wurden in der Erfolgsrechnung eliminiert.

#### 1.2 Abschlussdatum

Die Betriebe der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke schliessen ihr Geschäftsjahr jeweils per 31. Dezember ab.

#### 1.3 Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke umfasst die beiden Betriebe Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt.

#### 1.4 Konsolidierungsmethode

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der einbezogenen Betriebe zu 100 Prozent erfasst.

### 2. Bewertungsgrundsätze

#### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente und sind zum Nominalwert bewertet.

#### 2.2 Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen (inkl. MWSt) abzüglich der notwendigen Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 5% auf den Forderungen gegenüber Dritten im Inland.

#### 2.3 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Buchwerten bilanziert. Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgten degressiv auf den Buchwerten.



## Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

für das Rechnungsjahr 2007 der

### Alpenverwaltung a. d. st. Brücke und Wasserversorgung Melchsee-Frutt, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Buchführung und die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31.12.2007 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sowie für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Alpenossenrat a. d. st. Brücke verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen und der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalts- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sowie der konsolidierten Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Kerns, 7. März 2008

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und  
Alpenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

  
Markus Ettl  
(Präsident)

  
Maya Windlin

  
Daniel Durrer

  
Othmar von Rotz

  
Sandra Baumgärtner

# Alpenverwaltung

**Erläuterungen zum Geschäftsjahr  
Bilanz per 31. Dezember  
Erfolgsrechnung**





## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2007

### 1. Erfolgsrechnung 2007

#### 1.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag der Alpenverwaltung setzt sich aus den Einnahmen der Alpen und Alpgebäude, der Strassen und dem Parkplatz Dämpfelmatt sowie den Wasser- und Seezinsen respektive Durchleitungsrechten zusammen.

Die Einnahmen aus Alp-, Hütten- und Sömmerungszinsen sowie Mieteinnahmen verschiedener Alpgebäude betragen im 2007 total Fr. 188'020. Im Vorjahr resultierten daraus Einnahmen von Fr. 188'176.

Für die Strassen der Alpenverwaltung konnten Mineralölsteueranteile über Fr. 21'391 eingenommen werden. Der Parkplatz Dämpfelmatt brachte total Fr. 107'964 ein, wovon Fr. 26'991 an den Tourismusverein Melchsee-Frutt, Melchtal, Kerns weitergeleitet wurden.

An Wasser- und Seezinsen und Erträgen aus Durchleitungsrechten flossen der Alpenverwaltung im 2007 total Fr. 239'690 (Vorjahr Fr. 241'592) zu.

#### 1.2 Sonstiger Betriebsaufwand

In den Positionen Verwaltungs- und Informatikaufwand und Alpen- und übrige Kommissionen/Organe der Alpengenossenschaft sind Aufwendungen für das neue Grundgesetz der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke sowie die neue Alpenverordnung enthalten.

#### 1.3 Finanzerfolg

Im 2007 konnte der Finanzertrag um Fr. 22'355 verbessert werden.

#### 1.4 Abschreibungen

Auf dem Anlagevermögen der Alpenverwaltung konnten total Fr. 235'810 (Vorjahr Fr. 182'428) abgeschrieben werden. In diesen Abschreibungen mit Fr. 121'910 enthalten, ist die Abschreibung auf dem Alp- und Gastwirtschaftgebäude Stöckenhütte. In Prozent wurden reine Stallgebäude mit 8% sowie Alpgebäude mit 6% vom Buchwert abgeschrieben.

#### 1.5 Ausserordentlicher Erfolg –

Unwetter vom August 2005/Sommer 2007

Wie im Vorjahr wurde auch das Geschäftsjahr 2007 durch Wiederinstandstellungsarbeiten an Schäden nach den Unwettern vom August 2005 und im Sommer 2007 beeinflusst. Insgesamt sind dafür Aufwendungen von Fr. 75'498 entstanden. Für die Aufwendungen aus dem Unwetter vom August 2005 hat die Alpenverwaltung Projektbeiträge von total Fr. 83'500 erhalten.

#### 1.6 Jahresergebnis 2007

Nach der Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen weist das Geschäftsjahr 2007 einen Gewinn von Fr. 14'923 (Vorjahr Fr. 8'447) aus.

### 2. Bilanz per 31. Dezember 2007

#### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember 2007 betragen total Fr. 1'256'266 (Konti bei der Post, Obwaldner Kantonalbank und Raiffeisenbank). Diese Post- und Bankguthaben wurden im vergangenen Geschäftsjahr bewirtschaftet, indem Festgeldanlagen getätigt worden sind.

#### 2.2 Finanzanlagen

Im Verlaufe des Jahres 2007 realisierte das Sportcamp Melchtal die erste Etappe vom geplanten Ausbau. Für diese Investitionen hat die Alpenverwaltung dem Sportcamp Melchtal ein Darlehen über Fr. 500'000 gewährt. Dieses Darlehen wurde durch das Sportcamp Melchtal mit zwei Prozent verzinst.

#### 2.3 Sachanlagen

Neben den Aufwendungen für Wiederinstandstellungsarbeiten nach den Unwettern sind im 2007 keine umfangreichere Investitionen in Alpen, Erschliessungen wie auch Alpgebäude getätigt worden.

#### 2.4 Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn 2007 von Fr. 14'923 beträgt das Eigenkapital der Alpenverwaltung per 31. Dezember 2007 Fr. 1'082'412.

## Bilanz per 31. Dezember 2007

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'283'874</b>	<b>27.3%</b>	<b>1'443'176</b>	<b>31.5%</b>
Flüssige Mittel	1'256'266		1'407'232	
Forderungen	12'148		18'726	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'460		17'218	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3'411'024</b>	<b>72.7%</b>	<b>3'139'802</b>	<b>68.5%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>509'901</b>		<b>9'901</b>	
Wertschriften	9'901		9'901	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	500'000		0	
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	
Werkzeuge und Geräte	1		1	
<b>Immobilien Sachanlagen</b>	<b>2'901'122</b>		<b>3'129'900</b>	
Alpen	620'000		660'000	
Vor- mit Hochalpen	452'200		487'300	
Übersommernalpen	574'400		613'200	
Hochalp Melchsee	1'185'122		1'300'000	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	69'400		69'400	
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'694'898</b>	<b>100%</b>	<b>4'582'978</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>3'612'486</b>	<b>76.9%</b>	<b>3'515'489</b>	<b>76.7%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>316'236</b>		<b>219'239</b>	
Kreditoren	56'018		35'719	
Passive Rechnungsabgrenzungen	260'218		183'520	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'296'250</b>		<b>3'296'250</b>	
<b>Fonds</b>	<b>3'286'250</b>		<b>3'286'250</b>	
Fonds für Strassen, Plätze, Alpverbesserungen	595'750		595'750	
Fonds für Strasse Riebgarten	2'500		2'500	
Fonds Alplandverkauf	1'855'500		1'855'500	
Fonds Landverkauf	131'500		131'500	
Fonds Verkauf obere Frutt	701'000		701'000	
<b>Rückstellungen</b>	<b>10'000</b>		<b>10'000</b>	
Rückstellungen Alpwerk	10'000		10'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'082'412</b>	<b>23.1%</b>	<b>1'067'489</b>	<b>23.3%</b>
Eigenkapital	1'067'489		1'059'042	
Jahresgewinn	14'923		8'447	
<b>Total Passiven</b>	<b>4'694'898</b>	<b>100%</b>	<b>4'582'978</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>574'888</b>	<b>108.0%</b>	<b>575'547</b>	<b>67.6%</b>
Rinder-, Vor, Hoch- und Übersommeralpen	88'975		88'663	
Hochalp Aa und Tannen	30'520		31'140	
Hochalp Melchsee	68'525		66'373	
Strassen	21'391		21'572	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	113'869		117'657	
Wasser- und Seezinsen, Durchleitungsrechte	239'690		241'592	
Übrige Erträge	11'108		9'865	
Ertragsminderungen	810		-1'315	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-168'243</b>	<b>29.3%</b>	<b>-172'954</b>	<b>30.1%</b>
Rinder-, Vor, Hoch- und Übersommeralpen	-22'986		-21'256	
Hochalp Aa und Tannen	-27'646		-22'963	
Hochalp Melchsee	-8'268		-20'584	
Strassen	-38'025		-30'348	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	-49'646		-56'325	
Übrige Aufwände	-21'672		-21'478	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>406'645</b>		<b>402'593</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-93'319</b>	<b>16.2%</b>	<b>-87'954</b>	<b>15.3%</b>
Sachversicherungen	-24'135		-23'512	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-514		-2'158	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-36'361		-15'485	
Werbeaufwand	0		-1'000	
Alpen- und übrige Kommissionen/Organe der Alpgenossenschaft	-32'309		-45'330	
Übriger Betriebsaufwand	0		-469	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>313'326</b>		<b>314'639</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>23'132</b>	<b>4.0%</b>	<b>2'699</b>	<b>0.5%</b>
Finanzaufwand	-2'350		-428	
Finanzertrag	25'482		3'127	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>336'458</b>		<b>317'338</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-235'810</b>	<b>41.0%</b>	<b>-182'428</b>	<b>31.7%</b>
Abschreibungen Alpen	-40'000		0	
Abschreibungen Vor- mit Hochalpen	-35'100		-37'600	
Abschreibungen Übersommeralpen	-38'800		-41'300	
Abschreibungen Hochalp Melchsee	-121'910		-103'508	
Abschreibungen übrige Gebäude und Infrastruktur	0		-20	
<b>Betriebsergebnis nach Abschreibungen</b>	<b>100'648</b>		<b>134'910</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-79'083</b>	<b>13.8%</b>	<b>-95'967</b>	<b>-16.7%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	83'500		402'000	
Ausserordentlicher Aufwand	-162'583		-497'967	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>21'565</b>		<b>38'943</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-6'642</b>	<b>1.2%</b>	<b>-30'496</b>	<b>5.3%</b>
Steuern	-6'642		-30'496	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>14'923</b>	<b>2.6%</b>	<b>8'447</b>	<b>1.5%</b>



A black and white photograph of a mountainous landscape. In the foreground, a rocky shoreline leads to a calm lake. In the middle ground, several small, simple houses are scattered across a valley. The background features large, rugged mountains with patches of snow or light-colored rock. The overall scene is serene and rural.

# Wasserversorgung Melchsee-Frutt

**Erläuterungen zum Geschäftsjahr**

**Bilanz per 31. Dezember**

**Erfolgsrechnung**





## Geschäftsbericht 2007

Die Wasserversorgung Melchsee-Frutt profitierte von der eher nassen Witterung im Jahr 2007. Der milde Winter mit Regen bis in hohe Lagen liess die Wasserquellen immer wieder anschwellen, so dass wenig Wasser eingekauft werden musste.

Mehr Sorgen bereiteten die vielen starken Sommergewitter, welche vor allem die Henggliquelle stark verschmutzten. Dank rechtzeitigem Einsatz der Verantwortlichen konnte trotzdem sehr gute Wasserqualität ausgewiesen werden, was für die Frutt sehr wichtig ist. So sind doch viele Privatpersonen, wie auch Dienstleistungsbetriebe darauf angewiesen.

Im Bereich der Wasserfassung Tali sind Erdbewegungen festgestellt worden. Eine provisorische Sanierung wurde vorgenommen. Im Frühjahr oder Sommer 2008 muss dann eine grössere Investition getätigt werden. Auch beim Leistungsnetz ab dem Pumpwerk Stäubloch werden im Frühjahr 2008 Sanierungsmöglichkeiten geprüft und bei Bedarf ausgeführt.

### **Wasserversorgungskommission Melchsee-Frutt** (Stand 1. Dezember 2007)

von Rotz-Costa Bruno, Präsident  
von Rotz Josef, Vizepräsident  
Durrer Hans  
Durrer-Halter Paul  
Rohrer-Elmiger Peter

## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2007

### 1. Erfolgsrechnung 2007

#### 1.1 Betriebsertrag

Aus dem Verkauf von Wasser vereinnahmte die Wasserversorgung Melchsee-Frutt im Jahr 2007 einen Umsatz von Fr. 45'001 (Vorjahr Fr. 43'575).

Neben den Wasserzinsen hatten die Wasserbezüger auf der Melchsee-Frutt Grundpauschalen im Umfang von Fr. 17'380 (Vorjahr Fr. 15'470) sowie Mietzinsen für die Wasseruhren von Fr. 2'135 (Vorjahr Fr. 1'905) zu entrichten.

Im vergangenen Jahr schloss sich kein Wasserbezüger an das Leitungsnetz der Wasserversorgung Melchsee-Frutt an, womit im 2007 keine Anschlussgebühren vereinnahmt werden konnten.

#### 1.2 Finanzerfolg

Im Verlaufe des vergangenen Geschäftsjahres wurden die flüssigen Mittel zusammen mit den flüssigen Mitteln der Alpenverwaltung in der Form von Festgeldern angelegt. Dadurch konnte der Finanzertrag von Fr. 230 im Vorjahr auf Fr. 2'218 gesteigert werden.

#### 1.3 Abschreibungen

Die Hälfte der Investitionen der im Dezember 2006 neu angeschafften Pumpen für die Pumpstation wurden zu Lasten der Rechnung 2006 abgeschrieben. Wie bereits im Vorjahr vorgesehen konnten die verbleibenden Erneuerungskosten über Fr. 15'954 im Geschäftsjahr 2007 abgeschrieben werden.

#### 1.4 Jahresergebnis 2007

Abschliessend resultiert aus dem Geschäftsjahr 2007 ein Jahresgewinn von Fr. 3'829. Im Vorjahr betrug der Jahresgewinn Fr. 7'685.



## 2. Bilanz per 31. Dezember 2007

### 2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2007 betragen die flüssigen Mittel (Konti bei der Post und der Obwaldner Kantonalbank) Fr. 232'142 gegenüber Fr. 214'514 per 31. Dezember 2006.

### 2.2 Sachanlagen

Nachdem die Erneuerung der Pumpstation in den Geschäftsjahren 2006 und 2007 vollständig abgeschlossen wurde, sind keine noch nicht abgeschriebene Anschaffungskosten mehr vorhanden.

### 2.3 Rückstellungen

Für anstehende Sanierungen und Erneuerungen wurden die entsprechenden Rückstellungen im 2007 um Fr. 25'000 erhöht. Per 31. Dezember 2007 sind somit Rückstellungen im Umfang von Fr. 75'000 bilanziert. Im Verlaufe des Jahres 2008 ist vorgesehen, einen Investitionsplan zu erstellen, welcher die notwendigen Sanierungen und Erneuerungen aufzeigt.

### 2.4 Eigenkapital

Nach der Berücksichtigung des Jahresgewinnes von Fr. 3'829 beträgt das Eigenkapital der Wasserversorgung Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2007 Fr. 169'047 (Vorjahr Fr. 165'218).

## Bilanz per 31. Dezember 2007

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>253'148</b>	<b>100.0%</b>	<b>243'050</b>	<b>93.6%</b>
Flüssige Mittel	232'142		214'514	
Forderungen	21'006		27'704	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0		832	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3</b>	<b>0.0%</b>	<b>16'502</b>	<b>6.4%</b>
Mobile Sachanlagen	1		1	
Immobilie Sachanlagen	2		16'501	
<b>Total Aktiven</b>	<b>253'151</b>	<b>100%</b>	<b>259'552</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2007</b>		<b>31.12.2006</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>84'104</b>	<b>33.2%</b>	<b>94'334</b>	<b>36.3%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>9'104</b>		<b>44'334</b>	
Kreditoren	9'104		0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	0		44'334	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>75'000</b>		<b>50'000</b>	
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	75'000		50'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>169'047</b>	<b>66.8%</b>	<b>165'218</b>	<b>63.7%</b>
Eigenkapital	165'218		157'533	
Jahresgewinn	3'829		7'685	
<b>Total Passiven</b>	<b>253'151</b>	<b>100%</b>	<b>259'552</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>64'816</b>	<b>106.4%</b>	<b>59'450</b>	<b>234.9%</b>
Wasserzinsen	45'001		43'575	
Grundpauschalen	17'380		15'470	
Mietertrag Wasseruhren	2'135		1'905	
Ertragsminderungen	300		-1'500	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-33'154</b>	<b>51.2%</b>	<b>-61'083</b>	<b>102.7%</b>
Betriebsaufwand	-690		-2'378	
Aufwand für die Infrastruktur	-5'837		-6'586	
Aufwand für Rückstellungen	-25'000		-50'000	
Übrige Aufwände	-1'627		-2'119	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>31'662</b>		<b>-1'633</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-13'960</b>	<b>21.5%</b>	<b>-14'108</b>	<b>23.7%</b>
Sachversicherungen	-417		-405	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2'659		-2'432	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-9'614		-8'000	
Wasserversorgungskommission	-1'270		-3'271	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>17'702</b>		<b>-15'741</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>2'081</b>	<b>3.2%</b>	<b>107</b>	<b>0.2%</b>
Finanzaufwand	-137		-123	
Finanzertrag	2'218		230	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>19'783</b>		<b>-15'634</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-15'954</b>	<b>24.6%</b>	<b>-16'681</b>	<b>28.1%</b>
Abschreibungen Pumpstation	-15'954		-16'680	
Abschreibungen Wasserleitungsnetz	0		-1	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3'829</b>		<b>-32'315</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>40'000</b>	<b>67.3%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0		40'000	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>3'829</b>	<b>5.9%</b>	<b>7'685</b>	<b>12.9%</b>



